download unter www.zobodat.at

Unsere Sammlungen.

In Nachstehendem soll eine kurze Uebersicht über den Inhalt unseres Museums gegeben werden. Zuvörderst möchte ich aber daran erinnern, wie eigentlich unser Museum und seine Sammlungen entstanden sind.

Gegründet zur Zeit der „Naturalien und Raritäten Kabinette“ in einer kleinen Provinzialstadt!

Einige Privatsammlungen bildeten den Grundstock, dazu kamen Geschenke von Freunden der Gesellschaft.

In größeren Kreisen des Publikums begann damals erst das Interesse für die Natur sich zu regen und begreiflicherweise sammelte man anfangs mit Vorliebe alles „Auffallende Fremde, besonders Abnormitäten, Naturspiele“.

Aber nie dachte man an das Einheimische sei es aus dem deutschen Vaterlande oder aus der engeren, heimatlichen Provinz.

Alles dieses wurde als bekannt voraus gesetzt, wenn auch in Wahrheit nur wenig davon bekannt war.

Mir persönlich ist es noch in lebhafter Erinnerung wie ich vor einigen 50 Jahren als kleiner Knabe die Sammlungen im damaligen Säugetiersaal dem jetzigen Direktionszimmer, andächtig anstaunte.

In der Mitte des Zimmers unser alter Eisbär, rechts und links davon Löwe und Löwin ausgestopft in einer Weise, daß man heute nicht wagen würde ähnliches auf einen Jahrmarkt auszustellen.

download unter www.zobodat.at

In den Wandschränken allerhand sonderbares Getier, nur annährend an ehemals lebende Wesen erinnernd. Tierfelle von Seeleuten und sonstigen Gönnern geschenkt, zu damaliger Zeit nicht sachgemäß behandelt, eingetrocknet, — wurden hier von Leuten ausgestopft, die bei dem damaligen Mangel an guten Abbildungen, unmöglich Tiere einigermaßen lebenswahr aufzustellen vermochten.

Oben auf den Schränken waren noch die ausgestopften Abnormitäten Mißgeburten aufgestellt: Kalb mit zwei Köpfen usw. Fast sollte man sagen die ausgestellten Tiere seien nach Zeichnungen des „Kleinen Moritz" der „Fliegenden Blätter" angefertigt.

Alles dieses ist selbstverständlich besser geworden. Die schlechtesten Exemplare sind ausgemerzt und was noch vorhanden ist, verdankt seine Erhaltung besonderen Gründen.

Unsere Säugetiersammlung ist in den Räumlichkeiten des Erdgeschosses untergebracht und gelangt man durch die zweite Tür links in den ersten Saal.

Hier enthalten die Schränke, ich beginne links, erstens einige Vertreter der Edentaten oder Zahnarmen, Faultier, Gürteltier, Schuppentier, der Marsupialia Beuteltiere und die beiden typischen Vertreter der Monotrematen eierlegende Säugetiere, Echidna, Schnabeligel, und Onithorhynchus, Schnabeltier, in den anderen Schränken ausländische und einheimische Nagetiere, kleinere Raubtiere, Robben. Die meisten dieser Objekte stammen aus älterer Zeit und entsprechen noch nicht den neueren Anforderungen. Am Fenster ein drehbarer Ständer mit Photographien, tropische Pflanzenwelt darstellend, meistens aus Hawaii.

Im nächsten Saal, einheimische Raubtiere, Marder, Fischotter, sodann Affen, im letzten Schrank unsere Schädelsammlung. Sämtliche Schädel sind der Länge nach durchsägt.

download unter www.zobodat.at

In einem Glaskasten zwischen den Fenstern die Sammlung von Eiern ostfriesischer Vögel aus dem Nachlaß des Herrn Baron, Ferd. von Droste, Hülshoff. Verfasser der „Vogelwelt der Insel Borkum“ Münster 1869.

Der folgende Raum enthält verschiedene größere Säugetiere, einige aus älterer Zeit jedoch auch verschiedene nach neuerer Art naturgetreu aufgestellt.

Für uns Emder ist interessant ein riesiger Eisbär, sehr schlecht aufgestellt und äußerst mangelhaft präpariert. Er erinnert an eine Zeit wo von Emden aus Schiffe den Walfischfang und Robbenschlag betrieben. Von einem dieser Walfischfänger ist er dem Museum überwiesen, man bewahrt ihn auf als Andenken an vergangene Zeiten.

Schädel vom Büffel, Hippopotamus und Elefant sind hier ausgestellt. Hingewiesen sei auf den durchsägten Schädel eines indischen Elefanten. Er zeigt den verhältnismäßig kleinen Hirnraum, sowie die seitlichen großen Luftkammern, wodurch der Schädel stark vergrößert und Raum für die Wurzeln der großen Stoßzähne und Ansatzfläche für die Muskulatur geschaffen wird. Zugleich schützen diese Luftkammern das Gehirn vor Verletzung.

Ein Schädel eines indischen Elefanten im British Museum zu London aufbewahrt und gespickt mit einigen 30 Gewehrkugeln beweist wie schwer es wurde dieses Tier zu töten.

Backenzähne vom indischen, afrikanischen Elefanten und vom ausgestorbenen Mammuth zeigen die Unterschiede der Kauflächen.

Ein anderer Elefantenschädel wurde dem Museum erst kürzlich überwiesen, interessant dadurch, daß er von der afrikanischen Westküste stammt vom franz. Congo.

Ebenfalls von der Westküste Afrika's stammen zwei sehr große Eckzähne vom Hippopotamus.

download unter www.zobodat.at

An der Wand Sammlung von Geweihen und Gehörnen.

Eine Vitrine mit einheimischen Vögeln.

Der letzte Saal ebener Erde, unser sogenannter ostfriesischer Saal!

Er enthält die Hauptsammlung und wir dürfen wohl sagen eine ansehnliche Anzahl von Vertretern unserer ostfriesischen Vogelwelt. In 6 neuen staubsicheren Schränken nur aus Eisen und Glas hergestellt finden wir Raubvögel, Störche, Reiher, Regenpfeifer, Schnepfen, Möven, Taucher bis auf einen sämtliche ostfries. Süßwassertaucher, Wildhühner, Enten, Gänse, Schwäne, ein Schrank beherbergt kleinere Raubtiere, Nagetiere, kleinere Vögel. Ein Nest mit halbflüggen Bastarden von Rabenkrähe und Nebelkrähe. Hingewiesen sei noch auf die Gruppe Kampfschnepfen, Machetes pugnax eine Anzahl verschiedenfarbiger Männchen im Hochzeitskleide. Es ist überhaupt Wert darauf gelegt die Vögel im Frühjahrs- und Winterkleide zu zeigen.

Frei stehen im Saal, Rothirsch, Dammhirsch, Wildschwein und Rehgruppe ebenso Seehundgruppe. Skelett von Seehund und Braunfisch. Phocaena.

Der Beschauer wird zugeben müssen, daß hier ein glücklicher Anfang gemacht ist, die heimische Fauna möglichst vollständig zur Anschauung zu bringen, wenn auch selbstverständlich noch viel zu tun übrig bleibt.

In den oberen Räumlichkeiten finden sich in den Zimmern rechts beginnend; Ethnographica, Waffen, Kleidungsstücke, Kolonial-Produkte, Technische Produkte. Sammlung von tropischen Früchten und von Holzarten, tropischen und sonstigen.

Hier ist auch ein Herbarium untergebracht, selbstverständlich aber nicht ausgestellt.

Ein Seitenschrank enthält eine kleine Münzsammlung. Eine solche wird man wohl in einem

download unter www.zobodat.at

naturhistorischen Museum nicht erwarten. Unsere Sammlung enthält sowohl europäische als auch ausländische Münzen und läßt sich demgemäß wohl in die ethnographische Sammlung einreihen.

Der darauffolgende Saal enthält die Reptilien und Fische. Meiner Ansicht nach sind dieses die Schmerzenskinder der Museum's-Verwaltungen.

Eine wirkliche gute Art und Weise Fische und Reptilien sowie Ampfibien zu konservieren und präparieren ist mir nicht bekannt, wenigstens habe ich in keinem der von mir besuchten Museen eine allen Anforderungen entsprechende Art kennengelernt. So sind denn auch hier die Objekte nach alter Art in Alkohol konserviert.

Wie das lebende Tier wirklich aussieht davon kann der Beschauer sich nur sehr schlecht eine Vorstellung machen.

Einige auf moderne Weise hergestellte Biologien, Entwickelung der Ringelnatter z. B. und andere von heimischen Amphibien und Fischen geben dem Besucher schon ein besseres Bild.

Im Nebenraum den „ten Doornkaat Koolman"-Saal, ist unsere Mineralien- sowie die Geologische-Sammlung untergebracht. Ferner die Doornkaat'sche Käfersammlung und eine aus älterer Zeit stammende Bernsteinsammlung mit Einschlüssen von Insekten.

Erinnerungen an den Geschenkgeber und seinen Vater den Geh. Kommerzienrat ten Doornkaat Koolman stehen hier. An der Wand die Portraits derselben. Durch die Ordnung und Aufstellung dieser Sammlungen hat sich unser früherer Schriftführer Herr Dr. Franckenstein sehr verdient gemacht.

Durch den Reptiliensaal zurückgehend und uns links wendend, betreten wir die ethnographische Abteilung.

Nach den Weltteilen und Ländern geordnet sind hier in den Schränken Kleidungsstücke, Gebrauchs-

download unter www.zobodat.at

gegenstände aller Art der verschiedensten Völker ausgestellt. Waffen schmücken die Wände.

Bemerken möchte ich hierbei, daß wir die reichhaltigen malaiischen Sammlungen aus Holländisch Ostindien, dem verstorbenen Herrn Konsul D. Bauermann und seinen gleichfalls verstorbenen Bruder Herrn Hilari Bauermann von hier, sowie des letzteren Sohn Herrn Johann Bauermann, Amsterdam, verdanken. Eine sehr hübsche Sammlung von den Carolinen- und Palauinseln hat Herr Telegraphenvorsteher Hummerich, Yap. - West-Carolinen, jetzt Schanghai, dem Museum seiner Vaterstadt überwiesen.

Auf dem Tisch im ersten Zimmer verschiedene Modelle von Wohnhäusern fremder Völkerschaften.

Auf einem Ständer der von Herrn Wenkebach, Upgant geschenkte Elfenbeinbecher.

Jenseits des Korridors befindet sich die Konchylien- und Korallensammlung in den anschließenden Sälen die Vogelsammlung.

Die meisten der ausgestellten Exemplare stammen aus älterer Zeit. Aus der Zeit der ersten Einwanderung der Steppenhühner, (Syrrhaptes paradoxus) 1863 stammen noch zwei Stück dieser Vogelart jedenfalls aus Ostfrieland.

Eine Vitrine enthält verschiedene Paradiesvögel.

Besonders erwähnen möchte ich aber die ausgestellte Serie von Silbermöven Larus argentatus.

Von aus dem Ei kriechenden Küken bis zum ausgewachsenen, fortpflanzungsfähigen Vogel in 14 Exemplaren, also eine vollständige Entwicklung der Silbermöve darstellend, wie ich sie noch in keinem Museum gesehen.

Auf Papptafeln ist die Entwickelung der verschiedenen Mövenfedern gezeigt und ferner eine Sammlung von Möveneiern in zwei Serien, einmal nach der Zeichnung 22 Stück und dann nach der Form verschiedene 17 Stück. Diese 39 verschiedenen

download unter www.zobodat.at

heren Breiten mit einem Areal von fast 22 — schreibe zweiundzwanzig — Millionen Quadrat-Kilometer. Am schmalsten ist dieser Gürtel südlich von Amerika, am breitesten scheinbar im indischen Ozean. Seit 1851 kennt man das mächtige Auftreten dieses Sediments im nördlichen Teil des Stillen Ozeans bei den Aleuten, wo Lt. Brooke verschiedene Grundproben sammelte, deren Bestimmung Prof. Bailay übernahm. Auffällig ist auch das Vorkommen der Diatomeen-Panzer in den Schlammablagerungen auf dem Meeresboden in den tropischen Breiten, wie sie 1904 Alex. Agassiz im Perustrom zwischen Callas und den Galapagos auffand, wo sich stellenweise in Tiefen zwischen 2700 und 5200 Meter eine richtige „Infusorienerde" bildet, — oder wie in den Grundproben des Nero zwischen den Mariannen und Philippinen, wo in Tiefen von 4500 bis 6000 Meter die Kieselalge Coscinodiscus Rex örtlich eng umschriebene, fleckweise auftretende Schalen-Anhäufungen bildet.

Angesichts der bedeutsamen Rolle, die den Diatomeen auch bei der Schlickbildung zufällt, möchte ich im Vorbeigehen noch erwähnen, daß diese Organismen unterhalb 350 Meter bis zum Grunde nicht lebensfähig sind; die Schalen oder Frusteln, die sich in der Tiefe finden, sind von der reichbedeckten Tafel der Oberfläche heruntergerieselt.

Insgesamt nimmt der Diatomeenschlamm ein Areal von rund 23 — dreiundzwanzig — Millionen Quadrat-Kilometer, gleich 6,4 Prozent des irdischen Meeresbodens ein.*)

Gegenüber solchen Riesenzahlen ist das Vorkommen des Schlicks, mit dem an sich nicht unerheblichen Prozentsatz von Diatomeen-Panzern, wohl ein verhältnismäßig recht bescheidenes zu nennen. Immerhin kann man eben so gut von Diatomeen-

*) Otto Krümmel, Seite 190 bis 191.

download unter www.zobodat.at

schlick wie von Diatomeenschlamm sprechen. Es sind aber zwei grundverschiedene Stoffe. Bereits im Jahre 1843 wies C. G. Ehrenberg in einer im englischen „Mic, Journal“, Band 2, veröffentlichten Schrift; „Observations on the Filling Up of River-beds and Harbours by Diatomaceae“ auf die Wichtigkeit dieses Vorkommens hin. In unserem Wirtschaftsleben spielt der Schlick letzten Endes eine bedeutsamere Rolle als der Schlamm da unten auf dem Meeresboden.

Schlick und Schlamm sind ihrer Entstehung nach ganz nahe verwandte Ablagerungsstoffe; beide sind Ergebnisse des rastlosen Zweikampfes zwischen Wasser und Erde und im besonderen des Kampfs um die Grenze zwischen Meer und Land. Dieser Kampf ist am heftigsten unmittelbar im Berührungsraume, während er im Bereiche der landfernen Tiefsee naturgemäß erlahmt. Abgesehen von besonderen Umständen, wo die von den Flüssen zur Küste geführten Abschwemmungen des Festlandes nicht zur Ablagerung kommen, bilden sich in der Tiefsee vom Ozean selbst erzeugte Sedimente.

Es hat nicht an Versuchen gefehlt, die verschiedenen Sedimente entweder nach ihrer mineralogischen Zusammensetzung oder nach der Art ihrer Entstehung systematisch einzuteilen. Das Verdienst, eine wissenschaftliche Klassifikation auf breiter Grundlage angebahnt zu haben, gebührt Sir John Murray und A. Renard.

Danach stellt sich die allerdings nicht überall befriedigende Einteilung wie folgt:

download unter www.zobodat.at

A. Tiefsee-Ablagerungen (außerhalb der 200 Meter Linie)	Roter Ton Radiolarien-Schlamm Diatomeen-Schlamm Globigerinen-Schlamm Pteropoden-Schlamm	I. Pelagische Ablagerungen, im tiefen Wasser fern vom Lande gebildet.
	Blauer Schlick Roter Schlick Grüner Schlick Vulkanischer Schlick-(Schlamm) Korallen-Sand und Schlick-(Schlamm)	II. Terrigene Ablagerungen, im tiefen und seichten Wasser in der Nähe von Land gebildet.
B. Seichtwasser Ablagerungen (zwischen der 200 Meter Linie und dem Niedrigwasser-Niveau.)	Grande, Kiese, Sande, Schlick	
C. Litoral-Ablagerungen (am Strande zwischen Hoch- und Niedrigwasserstand)	Steine, Grande, Kiese, Sande, Schlick	

download unter www.zobodat.at

Zweckdienlicher erscheint die folgende von Dr. Otto Krümmel getroffene von geologischen Gesichtspunkten ausgehende Klassifikation:

I. Litorale oder landnahe Ablagerungen.

1. Strandablagerungen.
2. Schilfablagerungen.

Beide zerfallen in Block-, Kies-, Sand- und Schlicklager.

II. Hemipelagische Ablagerungen.

1. Blauer und roter Schlick, einschließlich Vulkanschlamm.
2. Grünsand und grüner Schlick.
3. Kalksand und Kalkschlamm

   Hin und wieder dieselben genetischen Unterarten möglich, wie bei den litoralen Ablagerungen.

III. Eupelagische oder landferne Tiefablagerungen.

A. Epilophische Tiefseeschlamme:
   1. Globigerinen-Schlamm
   2. Pteropoden-Schlamm.

B. Kieselhaltiger Tiefseeschlamm:
   3. Diatomeen-Schlamm.

C. Abyssische Bildungen:
   4. Roter Tiefsee-Ton
   5. Radiolarien-Schlamm.

Unser blauer Schlick, mit dem wir es hier nun ausschließlich zu tun haben, ist dementsprechend teils als litorale, teils als hemipelagische Ablagerung anzusprechen. Seine meist dunkel blaue, schieferähnliche, oft fast schwarze Färbung ist auf die äußerst fein verteilte Beimischung zersetzter organischer Substanz in engster Verbindung mit Eisensulfid zurückzuführen. Der eigenartige Geruch des frischen Schlicks beruht vornehmlich auf dem darin enthaltenen Schwefelwasserstoff. Im getrockneten Zustande verändert die-

download unter www.zobodat.at

ser Schlick seine Farbe in gelbgrau oder graubraun, dieweil die Eisensulfide an der Luft oxydieren. Schon bei der ersten Berührung mit der atmosphärischen Luft tritt diese Aenderung der Farbe sofort an der Oberfläche ein. *) Läßt man eine Lösung von blauem Schlick und destilliertem Wasser -- die fast wie Schreibtinte aussieht — einige Stunden stehen, so bildet sich am Boden ein blauer Niederschlag und darüber eine erheblich schmälere Schicht von hellgrauer Färbung; in ersterem findet sich neben den mineralischen und gröberen pflanzlichen Bestandteilen ein erheblicher Einschlag von Diatomeen und etlichen Foraminiferen, — die obere Schicht besteht ausschließlich aus fein zermalmter organischer Substanz mit einem geringeren Einschlag von Diatomeen, Foraminiferen und Peridinien, vermischt mit feinsten Glimmerblättchen.

Als Professor Christian Gottfried Ehrenberg 1833 zuerst in seinem klassischen Werke über die „Infusionstierchen" schrieb — („Einblick in das tiefere organische Leben der Natur"), — umfaßte dieser Begriff alle mikroskopischen Wasserbewohner. Gemäß unserer heutigen Auffassung gehören aber die im Schlick massenhaft vorkommenden Diatomeen nicht zu den Infusorien. Ich möchte dies schon an dieser Stelle feststellen, weil selbst in der neuesten Fachliteratur**) noch immer von den im Schlick vorkommenden „Infusorien" die Rede ist. Näheres darüber ist in meinem Beitrag zur Erforschung der Diatomeen zu finden.

Erhitzt man den gelblichen Niederschlag bis zur Rotglut, so verbleibt ein verhältnismäßig sehr ge-

*) Unter Abschluß der Luft nimmt der Schlick wieder seine ursprüngliche dunkle Farbe an.

**) z. B. Annalen der Hydrographie, 1912, Heft VI Seite 280

download unter www.zobodat.at

ringer Rückstand anorganischer Substanz, der bei Zusatz von Salzsäure stark aufbraust, also stark kalkhaltig ist.

Mischt man den Schlick mit einer grösseren Menge Seewasser, so ergibt sich zufolge der diesem innewohnenden elektrolytischen Eigenschaft, daß beide Schichten sich in ungleich rascherer Zeit zu Boden setzen als im Süßwasser. Die Zuführung von etwas Kohlensäure beschleunigt den Niederschlag in beiden Fällen. In der freien Natur enthält bekanntlich sowohl das meteorische Flußwasser, wie auch das Meerwasser atmosphärische Luft, Sauerstoff, Stickstoff und Kohlensäure. Durchsichtig wird das über dem Bodensatz stehende Wasser erst nach Verlauf von vielen Tagen, beim Seewasser etwas früher als beim destillierten Wasser. Aber krystallhell wird es in absehbarer Zeit nicht wieder.

Die in dieser trüben salzigen Lösung enthaltenen Teilchen, die unterhalb der Auflösungsgrenze des gewöhnlichen Mikroskops liegen, möchte ich gelegentlich einer ultramikroskopischen Untersuchung unterziehen. Wenn es sich lediglich um eine mechanische Beimischung handelte, so müßte diese, wenn auch noch so fein zerkleinert, früher oder später restlos zu Boden sinken. Durch Filtrieren müßten die beiden Stoffe von einander zu trennen sein. *) Das ist aber nicht der Fall. Die Teilchen — „Ultramikronen" — gehen glatt mit der Flüssigkeit durch die engen Maschen des Filtrierpapiers. Somit scheint eine kalloidale Lösung vorzuliegen.

Für die nun vorzunehmende mikroskopische Untersuchung **) wird der Schlick zunächst ein paar Tage unter Ammoniak gesetzt, wobei eine Aenderung

*) Dr. H. Leiser: Die Welt der Kolloide.

*) Eine ausführliche Anweisung findet man in meinen im Mikrokosmos, Heft I, Jahrgang 1914/15, veröffentlichten Studien am Schlick.

download unter www.zobodat.at

der Farbe nicht stattfindet. Mischt man dann nach dem Abschlämmen und Sieben die von den gröberen Bestandteilen gereinigte, dickflüssige Lösung mit Salzsäure, so erfolgt ein mehr oder weniger heftiges Aufbrausen; unter den aus dem Glase steigenden Gasen überwiegt der Schwefelwasserstoff mit seinem ausgeprägten Geruch. Dabei spielt das geringe Vorkommen von der Zerstörung preisgegebenen Foraminiferenschalen keine nennenswerte Rolle, während die Kieselschalen der Diatomeen von keiner der bekannten Säuren angegriffen werden. Wir haben es demnach mit einer beträchtlichen Menge kohlensauren Kalks zu tun. Die Färbuug schlägt sofort von blau in graugelb um.

In der mit Ammoniak geschwängerten Lösung halten sich die feinsten Partikelchen sehr lange schwebend.

Der rote Schlick ist als eine örtliche Variante des blauen aufzufassen. Er findet sich an tropischen Küsten, und seine gelblich rötliche Färbung verdankt er der Beimischung okerhaltiger Stoffe. In einem gelblichen, aus dem Hafen von Rio grande de Sul stammenden Schlick habe ich etwa 60 Arten Diatomeen gefunden, die fast ausnahmslos denselben Gattungen angehören, die im Schlick unserer Nordseeküste ebenso reichlich vorkommen.

Der grüne Schlick ist die typische Ablagerung des steilen Kontinentalabhanges vor Küsten mit weniger großen Flüssen. Seine grünliche Färbung verdankt er der Beimengung von Glaukonit, diesem lebhaft grün gefärbten, in chemischer Hinsicht den Glimmern nahestehenden Silikat; dessen Entstehung noch unerklärt ist. Einzelne Glaukonit-Körner finde ich übrigens beständig auch im Schlick an der norddeutschen und holländischen Küste.

download unter www.zobodat.at

Man braucht nicht gerade Anhänger der Theorie von der „säkularen Hebung und Senkung“ zu sein, zumal, da sich die nachweislich im Laufe von etwa zwei Jahrhunderten stattgefundene Senkung der Oberfläche der holländischen und ostfriesischen Marschen einfach und natürlich erklären läßt, -- um immerhin mit Dr. Prestel *) darin völlig übereinzustimmen, daß die Schlickbildung an unserer Küste ein außerordentlicher wichtiger geologischer Vorgang ist. Als historischen Beleg für letztere Behauptung erwähnt Dr. Prestel den während der Weihnachtsflut 1717 zwischen Emden und Larrelt verursachten Durchbruch, der 1200 Fuß lang war, in der Mitte 400 Fuß Breite und im Fuße des Deiches 80 Fuß Tiefe hatte. Dieser „Kolk“ hatte einen Inhalt von etwa 25 Millionen Kubikfuß; durch Anlandung von Schlick konnte er 1782 wieder zur Hälfte eingedeicht werden. Bei der Sturmflut 1825 entstanden in der Nähe der Unglücksstelle auf's neue mehrere Kolke, die schon in 10 Jahren fast ganz mit Schlick angefüllt waren

Die friesische Volksgeschichte zählt bekanntlich ihre Jahreszahlen nicht nach den Regierungszeiten ihrer Herrscher -- von Herrentum wollte der Friesenbauer nie etwas wissen —, sie mißt ihre Zeitabschnitte nach den großen Ueberschwemmungen. Die historischen Ueberflutungen der Küste mit darauf folgenden Schlickanlandungen stehen übrigens an Umfang und Wirkung weit zurück im Vergleich zu den Vorgängen, die zeitlich in viel weiterer Ferne liegen und von denen keines Menschen Hand Kunde hinterlassen konnte. Durch eine Reihe von Tiefbohrungen hat Dodo Wildvang im Alluvium die Runen der Geschichte jener Tage aufgedeckt. („Eine prähistorische Katastrophe“). —

*) Prof. Dr. M. A. F. Prestel, „Der Boden Ostfrieslands“, Seite 14 u. s. w.

download unter www.zobodat.at

Betreffs der auch in älteren Zeiten oft erörterten Frage „Woher der Schlick?“ schreiben De Vries und Focken *) bereits vor einigen Jahrzehnten: „Zu einer endgültigen Lösung dieses Problems ist man noch nicht gelangt. Immer noch gehen die Meinungen auseinander. Hat man sich insoweit geeinigt, daß man die in's Meer mündenden Kanäle, Bäche und Flüsse einerseits, die See andererseits als Hauptfaktoren, — das Zusammentreffen der inneren und äusseren Gewässer als begünstigenden Umstand anzusehen habe, so handelt es sich jetzt besonders um die Frage, welchem von diesen Faktoren der Hauptanteil beizumessen sei. Einer Meinungsverschiedenheit über diesen Punkt begegnen wir schon bei älteren Geographen, namentlich bei denen Ostfrieslands. Während u. a. Freese — im Anschluß an Jhering, Hunrichs und De Lüc — die Ströme, Flüsse und Bäche als Hauptursache der Schlickablagerung ansieht, ist Fr. Arends **) der Ansicht, daß der größte Teil der Schlickmassen vom Meere zugeführt werde. Zur Begründung der von ihm aufgestellten Behauptung führt Freese an, daß die Inseln trotz des sie täglich bespülenden Seewassers dürre Sandhügel und Sandplaten bleiben und durchaus nicht in fruchtbare Marschfelder umgeschaffen werden. Weiter hat der Versuch ihn gelehrt, daß sich bei Vermischung von See- und Süßwasser ein weißer fetter Bodensatz bildet, der völlig den Geruch der Kleierde hat. Fr. Arends weist nach, daß das Meerwasser eine bedeutend größere Menge erdhaltiger Teile mit sich führt als das Flußwasser, erinnert daran, daß die Größe der Marsch-Distrikte keineswegs im Verhältnis steht zu der Größe der Wassermenge der Flüsse und macht

*) Ostfriesland von J. Fr. de Vries und Th. Focken, Emden, 1881, Seite 39 u. s. w.

**) Fr. Arends, Ostfr. und Jever, Emden 1818.

download unter www.zobodat.at

letzterdings auf die Verschiedenheit der oberen und unteren Schichten der Marsch aufmerksam.

Streng genommen ist allen bis soweit bekannt gewordenen Ausführungen weder nach der einen noch nach der anderen Seite eine ausschlaggebende Bedeutung zuzuschreiben. Um die im Besonderen aufgeworfene Frage nach der größeren oder geringeren Material-Beisteuer mit genügender Schärfe zu lösen, bedarf es sorgfältiger, über die Grenzen Ostfrieslands hinausgehender Beobachtungen und zwar unter Zuhilfenahme der Chemie. Ja, wenn Arends wirklich jenen Nachweis der Ueberlegenheit des Süßwassers geführt hätte, so wäre die so heftig umstrittene Frage wohl schon längst zur Ruhe gekommen. Auch die Arendschen Messungen der Schlickführung der Ströme*) beruhen auf Voraussetzungen, die noch der Bestätigung harren.

So verallgemeinert ist es überhaupt eine heikle Frage. Mit Recht macht Franzius darauf aufmerksam, daß begreiflicherweise nicht allein die einzelnen Bestandteile des Schlicks an verschiedenen Küstenpunkten, sondern sogar auch zu verschiedenen Zeiten an denselben Stellen verschieden sind. Wie die Zusammensetzung der Bestandteile des Schlicks, so unterliegt auch der Schlickfall in den einzelnen Jahreszeiten und an den verschiedenen Orten einem bemerkenswerten Wechsel. **)

Vielleicht hat man in all den Jahren der Frage nach der Herkunft des abgelagerten Schlicks eine zu weit gehende Bedeutung beigelegt. Solange nicht für beide Faktoren ausgiebige Messungen vorliegen, genügt es wohl zu wissen, daß beide in einem nach Maßgabe der örtlichen und zeitlichen Bedingungen schwankenden Verhältnisse an der Schlickbildung

*) Arends, Phys. Geschichte der Nors.-Küste, Emden 1825.

**) Franzius, Wasserbau, § 5.

download unter www.zobodat.at

beteiligt sind. Hat die Frage wirklich die Wichtigkeit, die man ihr beigelegt hat, so ist es zu verwundern, daß das Beweismaterial auch heute noch fast genau so dürftig vorliegt, wie vor Jahrzehnten.

Freese, der gerade durch seinen genannten Versuch die Vorbedingung des Zusammentreffens von Fluß- und Meerwasser anerkennt, unterläßt es, bei seiner Beweisführung in Betracht zu ziehen, daß sich auch am Strande der Nordseeinseln an den Stellen, die im Bereiche der Flußströmung liegen, reichlich Schlick bildet. Wer hat nicht schon auf Norderney in der Nähe der Landungsbrücke den ausgedehnten Schlickstrand gesehen? An der dem Lande zugekehrten Seite trifft man auf der Insel Borkum — sowohl auf dem West- wie auf dem Ostlande — eine nicht unbedeutende Strecke fruchtbaren Kleibodens, also abgelagerten Schlick.

Auf dem sozusagen neuentstehenden Eiland Memmert befindet sich die in früherer Zeit abgelagerte Schlick- oder Klaikante am Westrande wohl im Bereiche der Ems-Strömung. Eine Aenderung ist aber insofern eingetreten, als solche Ablagerungen jetzt nicht mehr stattfinden. — Hierüber verdanke ich der Güte des Herrn Wilh. Niemeyer, Norddeich, folgende Aufklärung:

> „Diese Klaikante an der Westseite des Memmert ist durchschnittlich 80 cm hoch. Sie besteht aus zwei ungefähr gleichen Lagen. Die Ablagerung, die durch Senkung unter Meeresniveau gelangt ist, stammt aus einer weiter hinter uns liegenden Zeit. Jetzt wird dieser Klai von etwa 2 m Sand überlagert; zeitweise tritt er zutage, je nachdem die Stürme eine Anlandung oder Abschwemmung verursachen. Frische Ablagerungen von Schlick finden am Memmert nicht mehr statt.“

Herr Niemeyer hatte später die Liebenswürdigkeit, mir Proben von beiden Schichten der anläßlich eines

download unter www.zobodat.at

Sturmes zutage getretenen „Klaikante“ zu senden. Die obere Lage, von grauer Färbung, war stark sandig; beim mikroskopischen Durchmustern fand ich darin verhältnismäßig mehr Foraminiferen und Diatomeen. Beim Uebergießen mit Salzsäure zeigte sich ein mäßiges Aufbrausen. Der Schlick von der unteren Schicht hatte die gewöhnliche dunkle, schieferartige Färbung und enthielt nur wenig Sand. Foraminiferen waren darin in spärlicher Anzahl vertreten. Bei der Salzsäure-Behandlung fand ein lebhaftes Aufbrausen statt. Hinsichtlich des Vorkommens von Diatomeen kann ich mich an dieser Stelle auf die Feststellung beschränken, daß ich in dieser alten Schlickablagerung keinerlei Arten angetroffen habe, die nicht auch im jetzigen Schlick der Nordseehäfen zu finden sind. —

De Vries und Focken berichten im Weiteren folgende, die Ansicht Arends erweiternde Feststellung des um die Kenntnis des heimatlichen Landes hochverdienten Prof. Dr. Prestel: „Soweit meine Erfahrung reicht, findet die Schlickbildung in der Ems nur bis Weener und Halte hinauf statt, also nur soweit wie Ebbe und Flut in derselben hinaufgehen. Hierauf gestützt, hege ich — wenigstens von der ostfriesischen Küste — die Ueberzeugung, daß die Marschländereien und großen Kulturländer der Flußgebiete an den ozeanischen Mündungen nicht ausschließlich, **vielleicht nicht hauptsächlich** ein Geschenk der Flüsse sind.“ Dieser Satz deucht mir so verständig, daß ich ihn auch heute noch unterschreiben möchte.

In der Neuzeit wird die Ansicht der Ueberlegenheit des Meeres in der Anlandung von Schlick von Dr. Eilker vertreten: *) „Nur einen geringen Anteil können die Flüsse an der Bildung unserer Marschen haben.

*) „Die Sturmflut in der Nordsee,“ sowie „Die Bildung des Schlicks“ im Ostfr. Monatsblatt, Jahrgang 1878.

download unter www.zobodat.at

Das Flußwasser enthält nämlich nach angestellten Versuchen viel weniger feste Bestandteile, höchstens 1½ % — ja, oft nur 1,150 %. Das Wasser des Meeres ist daher viel reicher an Schwemmstoffen. Dazu kommt noch, daß das Meer ganz andere, enorme Wassermassen zur Zeit der Sturmfluten von 8 Fuß Höhe und 30 Meilen Länge gegen unsere südliche Küste treibt, welchen gegenüber das durch die Flußmündungen sich ergießende Süßwasser fast verschwindet. Wie sehr aber die Sturmfluten zu der Bildung beigetragen haben, geht daraus hervor, daß nach Messungen über den Gehalt des Meerwassers vor der Elbe dieses bei heftigen Nordweststürmen 5 bis 6 mal so viel Schlammteile mit sich führt als bei schwachen oder östlichen Winden. So ist es erklärlich, wie das Wasser imstande war, oft in verhältnismäßig kurzer Zeit breite Striche an der Küste anzusetzen."

Bei dieser Beweisführung drängt sich doch der anormale Zustand der Sturmflut und der heftigen Nordweststürme gegenüber dem normalen Verlauf der Dinge in den Vordergrund. Im übrigen werden wir auf die Bedeutung des besonderen Umstandes zurückzukommen haben, daß das aufgepeitschte Meer mehr als die fünffache Menge Schlammteile mit sich führt als unter gewöhnlichen Verhältnissen bei schwachen oder östlichen Winden. Woher nimmt die aufgeregte See die ungewöhnlich große Menge Schlamm? Durch Untersuchungen des Korvettenkapitäns Holzhauer ist die Schlammarmut des Meeresbodens der Nordsee durch 35 an verschiedenen Stellen gehobenen Grundproben nachgewiesen worden, und überall, wo das Meerwasser zur Flutzeit zwischen den Inseln durch zur Küste fließt, erscheint es krystallklar und zeigt die eigentümliche „meergrüne" Farbe. Bis soweit neigt sich die Wage etwas zu Gunsten der Vertreter der Ansicht der Unterlegenheit des Flußwassers.

download unter www.zobodat.at

Nun möchte ich einem das Wort geben, der für die Unterlegenheit des Meerwassers eintritt, dem Meister des Wasserbaus L. Franzius. Die Ausführlichkeit des Auszugs dürfte nicht unwillkommen sein, da das berühmte Werk nicht jedermann zugänglich ist.

„Unzweifelhaft ist die größte Masse des vor den Küsten schwimmenden und abgelagerten Schlicks den Abschwemmungen des Festlandes durch die Flüsse zuzuschreiben. Erwägt man nur, daß viele der großen Flüsse bei ihren Hochwasserperioden oft über 0,004 der Wassermenge feste Stoffe, insbesondere Tonerde, fein zerriebenen Kalk, Quarz- und Glimmerteile abführen, und daß diese bei einem großen Flusse jährlich nach Millionen Kubikmeter zu schätzenden Stoffe in jedem Jahre aufs neue dem Meere zugeführt werden, so würde es sicher einer weit ins offene Meer gehenden Strömung bedürfen, wenn diese Massen schon in der Nähe der Flußmündungen vor den Küsten verschwinden sollten. Da jedoch nur ausnahmsweise Meeresströmungen von der Küste ab weit in's Meer gehen, weit häufiger aber örtliche Küstenströmungen, namentlich unter Mitwirkung von Ebbe und Flut, an den Küsten und von den Flußmündungen aus hin- und hergehen, so ist nichts natürlicher, als daß ein sehr großer Teil der vom Flusse angeführten feinen Sinkstoffe von seiner Mündung aus an den Küsten rechts und links entlang geführt werden. Je schwächer die Strömung des die Schlickmassen verschleppenden Flusses und je stärker die längs der Küste gehende Strömung ist, in die das Flußwasser einläuft, um so mehr werden auch die Schlickmassen von dieser Strömung erfaßt und fortgebracht werden; die Flußmündung wird alsdann verhältnismäßig rein bleiben, und Ablagerungen werden an diesen Stellen vermieden werden. So sieht man z. B. vor der Mündung der Seine trotz deren bedeutenden Gehaltes an Sink-

download unter www.zobodat.at

stoffen nur sehr schwache Schlickablagerungen, weil die heftige Strömung des Kanals diese nicht zustande kommen läßt; dagegen sind vor den Mündungen der Schelde, der Maas, des Rheins und sämtlicher übrigen in die Nordsee mündenden deutschen Flüsse wegen der verhältnismäßig sehr geringen Küstenströmungen große Schlickmassen abgelagert und schwimmend an der ganzen Küste entlang verbreitet.

Auffallend stark treten diese treibenden Schlickmassen auf an den vor starken Strömungen geschützten Buchten, z. B. dem Zuider See, dem Dollart, dem Jadebusen u. s. w. Sie sind hier von den Flutströmungen hineingetrieben; da jedoch bei ruhigem Wetter und vorzüglich während des Aufhörens der Strömung zur Zeit des Hoch- und Niedrigwassers jedesmal ein großer Niederschlag dieser hineingetriebenen Massen erfolgt, so wird allmählich eine Anhäufung derselben in diesen Becken und ein Anwachsen der Ufer entstehen müssen. Die an solchen Meerbusen gelegenen Häfen haben daher auch vorzugsweise vom Schlickfall zu leiden."—

Nach schweren Regengüssen in den Gebirgen wird der reißende Strom zweifelsohne so reichliches von der Erdoberfläche abgelöstes Material zur Mündung mit sich führen, daß es zeitweilig so erscheinen muß, als ob Schlick und Marschboden zumeist ein Geschenk der Flüsse wären. Ein anderes Bild aber ergibt sich in Zeiten der Dürre. *)

Wichtiger als nach der Ueber- oder Unterlegenheit der einen oder anderen Herkunft zu forschen, dürfte

*) „Die Ems z. B.", sagt schon Dr. Prestel, „ist in ihrem Oberlaufe so arm an Schwemmstoffen, daß bei dem im Sommer nach anhaltender Dürre hier eintretenden Wassermangel das Trinkwasser in Schiffen von Halte herbeigeschafft wird."

download unter www.zobodat.at

es sein, auf Grund chemikalischer Untersuchungen und genauer Beobachtungen in das Geheimnis der Schlickbildung einzudringen.

Unumstrittene Tatsache ist — und darin waren sich auch die älteren Schriftsteller einig —, daß die Bildung des typischen Schlicks ausschließlich in der Brackwasser-Zone vor sich geht. Eine bedeutsame Rolle spielt dabei die plötzliche Vermischung der im Meerwasser enthaltenen Salze, bezw. deren Basen Kalkerde und Talkerde, mit der im Flußwasser enthaltenen Humussäure. Ohne Humussäure, mit der vornehmlich das Flußwasser geschwängert ist, würde es immerhin Schlamm-Ablagerungen geben; aber die charakteristische Eigenart des Schlicks würde ihnen fehlen. Der Niederschlag von Humussäure mit den Meersalzen gibt das vornehmste Bindemittel für die übrigen von Fluß und Meer in's Brackwassergebiet verfrachteten organischen und anorganischen Stoffe.

Von den achtzig Elementen der heutigen Chemie hat man 32 im Meerwasser nachweisen können, darunter kommen besonders sieben in Betracht: Chlor, Brom, Schwefel, Kalium, Natrium, Kalzium und Magnesium; es sind die Seesalze bildenden Elemente, die wir im Schlick wiederfinden. Eisen scheidet sich in den Salinen noch vor dem Kochsalze aus.

Es liegt auf der Hand, daß die im Meer- und im Flußwasser gelösten mineralischen Bestandteile der Menge nach nur in geringem Maße zur Entstehung des Schlicks betragen. „Der Hauptmasse nach wird letzterer aus den vom Seewasser herbeigefürten Schwemmstoffen gebildet.“ *) In diesem Satze tritt Dr. Prestel viel entschiedener als vorher für die Ueberlegenheit des Meeres ein, die er durch höchst bemerkenswerte Darlegungen auf die aus der Nordsee längs der Ostküste Schottlands kommende Strömung zurückführt.

*) Dr. M. A. F. Prestel, Der Boden Ostfrieslands, Seite 77.

download unter www.zobodat.at

H. W. Ballin, Aurich,	z. M.	1823
Peter Fr. Röding, Hamburg,	c. E.-M.	„
Westendorp, Prediger, Losdorp,	c. E.-M.	„
Dr. Hermann H. P. Arends, Stolpe i. Pom.,	„	„
C. Alberts, Prediger, Dieckhausen,	„	„
Dr. N. Woortman, Altona,	c. M.	„
M. J. Remmerssen,	z. M.	1824
J. H. Janson,	„	„
Joh. van Setten,	„	„
G. W. Bueren, Stadt-Sekretär,	„	„
D. G. Dirksen, Mathematicus,	„	„
Corn. Huizenga,	„	„
Jan Hemkes,	„	„
Jelsko Andreessen,	„	„
Herm. Kappelhoff,	„	„
A. P. Klug,	„	„
Joh. Becker,	„	„
K. G. Simmering,	„	„
Johann Kühn,	„	„
C. van Dahlen,	„	„
Wolter Nooteboom,	„	„
B. J. Bakker,	„	„
Jan A. Janssen,	„	„
Prinz Maximilian zu Wied-Neuwied,	w. E.-M.	„
Hoffmann, Apotheker, Norden,	c. M.	„
Bruns, Untervogt, Norderney,	„	„
Oldenburg, Pastor, Wildeshausen,	„	„
Hille, Steuer-Einnehmer, Rhauderfehn,	„	„
H. Cramer, Kreis Kontrolleur, Lehe,	„	„
Berend, Harms Ruyl, Kapitän,	z. M.	1825
O. Eiben, Kantor,	„	„
L. v. Oosterloo,	„	„
Brune J. Dirksen, Kapitän,	z. M.	1825
C. P. F. Nimitz,	„	„
Joh. Drost,	„	„
Harm van Senden	„	„
G. D. Giesberts,	„	1826
H. van Heteren,	„	„
H. J. Buzeman,	„	„
Nicod. Brouer, (Brouwer),	„	„
C. W. Ruge,	„	„
Friedrich Meyer	„	„
Johann Duiff,	„	„
Jan Ysaac Bouman,	„	„
L. P. Buismann, Jemgum,	„	„
George Soliva,	„	„
Abraham van Reen,	„	„
H. A. Feyn, Kapitän,	„	„
Dirk A. Zyhlstra, Steuermann,	„	„
Hinricus Human, Steuermann,	„	„
Joseph L. Veen,	„	„
Cornelius de Haas, Kaap,	c. M.	„
William M. Nanninga, Rotterdam,	„	„
Rötgers, Kontrolleur, Larrelt,	„	„
Erich Coopman, Helgoland,	„	„
J. Douwes, Rio de Janeiro,	„	„
J. O. Meinders, Batavia,	„	1827
Rudolf Becker,	z. M.	„
August van Holten,	„	„
Sievert Hoes,	„	„
Tiemen Wever,	„	„
Garrelt Wychman, Kapitän,	„	„
Jan Hind. Zagemehl,	„	„
Hinderk J. Müller,	„	„
L. van Hülst, Prediger,	V. E.-M.	„

download unter www.zobodat.at

Etienne H. J. du Puy de Montbrun,	z. M.	1828
M. H. Martens,	„	„
Johann J. Kraemer,	„	„
J. D. Janssen,	„	„
J. W. Gittermann, Hofmedicus, Emden,	w. E.-M.	„
A. D. Cramer, Emden,	c. M.	„
N. Brouer,	V. E.-M.	1829
Hauptm. Begemann, Navigat.-Lehrer,	„	„
C. R. Meyer,	z. M.	„
B. Münnicks,	„	„
Tjarks Bronger,	„	„
Peter H. Graepel	„	„
Isaac D. Woortman,	„	„
Cornelius Cremer,	„	„
E. B. Edzen,	„	„
H. J. Verwer,	„	„
M. H. Wilts,	„	„
Gerd. J. Bruns,	„	„
Anton Jansson,	„	„
Joh. Bruns,	„	„
W. Soliva,	„	„
Friedr. Leonhardt,	„	„
Warnder Lülofs,	„	„
Harm van Senden,	„	„
Hinderk Andressen,	„	„
C. Rahusen,	„	„
G. H. Brouwer, Apoth., Paramaribo,	c. E.-M.	„
Dr. A. M. Bertholdt, Göttingen,	„	„
Suur, Amtmann, Norden,	„	„
Siedhoff, Konrektor, Leer,	„	„
Dr. jur. G. Büeren, Syndicus,	V. E.-M.	1830
Dr. v. Dahlen,	„	„
Dr. Wychers,	„	„
O. Eiben, Schullehrer,	„	„
Meerten J. Visser,	z. M.	„
E. N. A. Bentzen,	z. M.	1830
Peter Visser,	„	„
Albert Tholen,	„	„
W. L. Wichgram,	„	„
Gerhard Köster,	„	„
W. Foget,	„	„
J. Spiegel,	„	„
Claas Thoolen, Senator, Emden,	w. E.-M.	„
Ph. Wenz, Prediger,	„	„
Dr. Kohlrausch, Oberschulrat, Hannover,	„	„
Reinhold, Bauinspektor, Leer,	c. E.-M.	„
B. G. Noormann,	z. M.	1831
Joh. J. Gittermann,	„	„
Chr. Waalkes, Kapitän	„	„
C. Apetz,	„	„
Harm Bakker,	„	„
Beerend F. Meeske,	„	„
E. B. Schröder,	„	„
Oltm. Maiboom,	„	„
Joh. van Rensen	„	„
Harm van Hoorn,	„	„
J. B. Remmersen, Kapitän,	„	„
Professor Stratingh, Groningen,	c. E.-M.	„
F. J. Weiss v. Zug, Zug,	„	„
Hoijer, Apotheker, Leer,	„	„
Brinkema, Tierarzt, Pewsum,	c. M.	„
A. H. Hinrichs, Warsingsfehn	„	„
J. D. Biermann,	z. M.	1832
Georg Detmers,	„	„
E. Penning,	„	„
Peter Hörster,	z. M.	„
Joh. J. Saathoff,	„	„
D. Büsing,	„	„
J. P. de Vries,	„	„
Lappe J. Schröder,	„	„
R. Dekker,	„	„

download unter www.zobodat.at

J. H. Kortkampf,	z. M.	1832
C. R. Mattheesen,	„	„
B. F. Houtrouw,	„	„
E. W. Schuhmacher,	„	„
Jürgen Ihnen,	„	„
Aug. H. Horn,	„	„
H. S. Valk, Kandidat,	„	„
Dr. med. G. Lange,	„	„
W. Janssen, cand. theol.,	„	„
H. H. Hitjer, Rentmeister,	„	„
H. J. B. Oltmanns,	„	„
J. Rodeck,	„	„
Dr. med. G. Lange, Prediger,	„	„
P. Hinderks,	„	„
H. J. Meynderts, Präsid., Batavia,	w. E.-M.	„
G. H. E. Oehlrich, Landdrost, Aurich,	„	„
Dr. Aschoff, Herford,	c. E.-M.	„
Dr. N. Woortman, Altona,	„	„
W. M. Nanninga, Batavia,	„	„
Weijers, Kandidat, Ditzum,	c. M.	„
J. G. Press, Kassengehülfe, Leer,	„	„
A. R. Fegter,	z. M.	1833
G. Swart, Amtsauditor,	„	„
E. W. Brückner, Rechtskandidat,	„	„
Carl Bertram,	„	„
J. Herm. Tholen,	„	„
Wessel Brons,	„	„
Luitje van Ameren,	„	„
Ivo G. Swartte,	„	„
Peter Wilken,	„	„
Bernh. Brons,	„	„
Joh. Conr. Dettmers,	„	„
C. H. Garnerus, cand. theol.,	„	„
George Conr. Plate,	„	„
U. Emmius Bakker, cand. theol.,	z. M.	1833
Dr. Chr. Helm. Schmidt, Bremen,	c. E.-M.	„
W. van Houten, Ypelaar b. Breda,	„	„
Sasse, Auktionator, Hoge,	w. E.-M.	„
Telting, Amtsassessor, Norden,	c. E.-M.	„
H. F. Bonn, Kapitän, Norden,	„	„
Dirksen, Apotheker, Greetsiel,	„	„
Klaas H. Ruyl, Kapitän, Amsterdam,	c. M.	„
von der Heide, Auktionator, Potshausen,	„	„
Dr. M. A. F. Prestel, Oberlehrer,	V. E.-M.	1834
Fr. W. Ruge,	z. M.	„
E. Tuhte,	„	„
Gerrit Janssen,	„	„
Dr. E. Krüger,	„	„
E. J. v. Letten jr.,	„	„
Joh. Fr. Reinking,	„	„
W. Pannenborg,	„	„
Gerrit de Ruyter jr.,	„	„
Dirk Reents,	„	„
Everh. van Senden,	„	„
G. Wienholtz,	„	„
J. F. J. Fuhrmann,	„	„
F. W. Plass,	„	„
E. B. Edzen,	V. E.-M.	1835
J. Hemkes,	„	„
Hinderk Campen jr.,	z. M.	„
H. Lindemann,	„	„
T. Schuirmann,	„	„
Fr. G. Borgstede,	„	„
Heinr. A. Swart,	„	„
U. W. Bekker, Mechanicus,	„	„
Joh. de Vries,	„	„
J. G. Press, Kassengehilfe,	„	„

download unter www.zobodat.at

A. G. van Mark, Auktionator,	z. M.	1835
Harm Joh. Spree,	„	„
Jakob M. Schnöter,	„	„
Wybe J. Steevens,	„	„
Dietrich Y. Woortman,	z. M.	„
Graf zu In- u. Knyphausen-Lütetsburg, In- u. Knyphausen-Lütetsburg,	w. E.-M.	„
J. G. Kramer, Kaufmann, Surinam,	c. E.-M.	„
Dr. J. F. Brandt, Petersburg,	„	„
J. T. C. Ratzeburg, Neustadt-Uersw,	„	„
L. Aschhoff, Apoth., Bielefeld,	„	„
W. Dunker, Bergamtsanwalt, Rinteln,	c. M.	„
F. Sievers Bergamtsanwalt, Cassel,	„	„
G. Ritz, Bergamtsanwalt, Cassel,	„	„
Fokkes, Kapitän, Altona,	„	„
H. B. Ruyl, Kapitän, Amsterdam,	„	„
Dr. Reinold, Blomberg,	„	„
Carstens, Conservator, Groningen,	„	„
Garnerus, Prediger, Critzum,	„	„
Koch, Bergrat, Pyrmont,	„	„
H. Nanninga, Berlin,	„	„
Dr. W. Schröder,	z. M.	1836
F. Rakebrandt, Buchbinder,	„	„
W. Brandt, Gymnas.-Direktor,	„	„
A. Heike Stoltz,	„	„
Joh. F. van Buiren,	„	„
Wilh. Müller,	„	„
H. W. Schröder,	„	„
Jakob Minners, Schiffer,	„	„
Th. H. van Cammenga,	z. M.	1836
Sj. Kl. Janssen,	„	„
H. F. Thielke,	„	„
M. E. Smidt,	„	„
Peter van Hoorn,	„	„
August Wilken,	„	„
H. S. Valk, Prediger, Woltzeten	a. M.	„
J. C. Detmers, Ovelgönne,	„	„
C. C. Plate, Leer,	„	„
J. R. Wenckebach, Hooksiel,	„	„
J. H. Rhoden,	z. M.	1837
Joh. Heinr. Meyer,	„	„
Freiherr von Lotzbuck, Lahr,	c. E.-M.	„
Wendt, Kapitän, Bremen,	„	„
Frhr. Camill v. Lotzbuck, Lotzbuck,	„	„
Schütte, Kaufmann, Norderney,	c. M.	„
H. B. Voss, Kapitän,	z. M.	1838
Dr. H. Düffer,	„	„
Daniel J. Bruns,	„	„
Dr. J. C. Stöhr,	V. E.-M.	„
F. H. Hesse, Prediger,	„	„
H. Bernh. Mammes,	z. M.	„
Joh. Huizenga, Kapitän,	„	„
Kluikenborg, Schiffsbaumeister,	„	
Jakob Schmeding,	„	„
Egb. L. Staal,	„	„
Dr. Oppermann, Kreisphysicus, Delmenhorst,	c. E.-M.	„
W. Müller, Schiffsbaumeister, Rotterdam,	„	„
T. Janssen, Maler, Düsseldorf,	c. M.	1839
Hero Fr. Müller, Steuermann, sp. Kapitän,	z. M.	„

download unter www.zobodat.at

Harm. J. Woortman, Steuermann,	z. M.	1839
Beve G. Dirksen,	„	„
W. Antoni, Pharmaceut,	„	„
Harm. J. Bruns,	„	„
Dr. Janssen,	„	„
Gerh. H. Leding, Pharmaceut,	„	„
Dr. Norden,	„	„
F. W. Lüning, Pharmaceut, sp. Dr. med.,	„	„
H. W. Leerhoff,	„	„
Rijke Graepel,	„	„
G. Heinr. Schmidt, Seefahrer,	„	„
Heinr. Stürenburg,	„	„
Ysaac Brons, Konsul,	„	„
J. Heinr. Biermann,	„	„
Hinderk Janssen Schiffer,	„	„
Jacob W. Lamberti jr.,	„	„
J. P. N. Ehlers,	„	„
Dr. Neumark,	„	„
G. Schulte,	„	„
Hind. Campen jr.,	„	„
F. J. Haase,	„	„
Gerhard Janssen,	„	„
Corn. H. Campen,	„	„
D. A. Carstens, Notariats-Gehülfe,	„	„
J. H. Campen,	„	„
Daniel Uffen, Schiffer,	„	„
H. Boelsen,	„	„
A. Klaassen,	„	„
F. E. van der Pers,	„	„
Heink W. Swart,	„	„
Peter Campen,	„	„
Joh. F. Uffen, Kapitän,	„	„
R. Reemtsma, Kaufmann,	„	„
G. F. Ryken, Seefahrer, Kapitän,	„	„
Gerrit Janssen, Seefahrer,	„	„
R. D. Cremer,	„	„
Jakob Schröder.	z. M.	1839
E. Groenewold, Woltzeten,	a. M.	„
Janssen, Prediger, Wolthusen,	„	„
Dr. Lange, Prediger, Neermoor,	„	„
Telting, Stadtkommissar, Amtmann, Emden,	w. E.-M.	„
Suur, Bürgermstr., Emden,	„	„
Kettler, Bürgermstr., Emden,	„	„
Blume, Professor, Leyden,	„	„
von Struve, Minister-Resident, Hamburg,	„	„
Hausmann, Hofrat, Göttingen,	„	„
Berthold, Professor, Göttingen,	„	„
Brückner, Justizkommissar, Emden,	„	„
Menke, Hofrat, Pyrmont,	„	„
Sasse, Auktionator, Hage,	„	„
Apel, Senator, Gotting,	c. E.-M.	„
Jacobson, Batavia,	„	„
P. van Hoorn, Bremen,	c. M.	„
D. J. Hugy, Kapitän,	z. M.	1840
M. Casseboom, Kapitän,	„	„
J. C. Janssen, Kassen-Gehülfe,	„	„
O. W. Heikens,	„	„
Jacob C. Ebeling, Kapitän,	„	„
Krimphoff, Schiffer,	„	„
Lud. Harbers,	„	„
Conr. Dinklage, Wasserbaucond.	„	„
Warner W. Steevens,	„	„

download unter www.zobodat.at

Johannes v. Buiren, cand. theol.,	z. M.	1840
J. A. C. Helmts, Apotheker,	„	„
D. H. Taaks, Pharmaceut,	„	„
C. K. Groen, Schulgehilfe	„	„
Johannes Kirchhefer	„	„
F. C. Pape,	„	„
S. B. Woortman,	„	„
Carl J. Schütte,	„	„
M. H. Lünings,	„	„
Gerh. F. Schuirmann, Steuermann,	„	„
G. Storme, Musiklehrer,	„	„
J. F. Beckmann, Freepsum,	a. M.	„
A. Klaassen, Leer,	„	
J. G. Kramer, Paramaribo,	w. E.-M.	„
Ehrlenholz, Rektor, Leer,	c. E.-M.	„
Dr. Erpenbeck, Leer,	„	„
Dr. Weerth, Detmold,	„	„
Römer, Amts-Assessor, Hildesheim,	„	„
Dr. Herzog, Braunschweig,	„	„
Fockes, Kapitän, Cuxhaven,	„	„
Hayunga, Prediger, Canhusen,	„	„
Holtmanns, Schullehrer, Weener,	c. M.	„
Rulffes, Auktionator, Pewsum,	„	„
Martens, Stadt-Baumeister,	V. E.-M.	1841
C. C. van Cammenga, Steuermann,	z. M.	„
Hermann D. Sielmann,	„	„
Enno Niehoff,	„	„
Heinr. A. L. Bley,	„	„
P. van Hülst,	„	„
J. P. H. Rostel,	„	„
C. Kingma,	z. M.	1841
J. G. Doden,	„	„
A. E. Penning,	„	„
Wilhelm Seegers,	„	„
C. F. Hoberg,	„	„
Paul W. Janssen,	„	„
G. Mescher,	„	„
Everh. van Senden,	„	„
W. Groenewold,	„	„
Jan Mentjes,	„	„
Mart. F. Willrath,	„	„
Claas Foelders, Kapitän,	„	„
Georg Janssen jr.	„	„
Louis Brandt,	„	„
H. H. Kloppenburg,	„	„
Philipp Janssen,	„	„
E. P. Küper, Kapitän,	„	„
Pfeiffer, Prediger, Petkum,	a. M.	
U. F. Koolmann, Greetsiel,	„	„
O. Barger, Albringswehr,	„	„
Herm. Metger, Kl.-Aland	a. M.	„
Stümpke, Apotheker, Vegesack,	c. E.-M.	„
Dr. J. B. Müller, Medizinalrat, Emmerich,	„	„
F. Lüning, stud. med., Göttingen,	c. M.	„
Dr. Reuter, Greetsiel,	„	
Merten J. Visser,	z. M.	1842
Jacobus Noteboom	„	„
P. T. Hollander, Kapitän,	„	„
Franz Groenewold	„	„
Gerh. zur Hell,	„	„
Georg Becker,	„	„
C. W. Menke, Praezeptor,	„	„
G. H. Kettler, Wasserbau-Direktor,	„	„
H. B. C. Heyen,	„	„

download unter www.zobodat.at

Joachim Kirchhefer,	z. M.	1842
Wilh. Ubbelohde, Seefahrer,	„	„
O. G. Böneker,	„	„
Heinr. E. Menke,	„	„
J. H. Schefferman,	„	„
T. Janssen, Schiffsbaumeister,	„	„
Peter G. Westerman,	„	„
J. F. Felsen, gen. Huisken,	„	„
P. van Hoorn, Goldarbeiter,	„	„
Carl Vocke jr., Bremen,	a. M.	„
Peter Bleeker, Gr.-Midlum,	„	„
Hero Bargen, Pharmaceut, Kl.-Albringswehr,	„	„
C. K. Groen, Schullehrer, Simonswolde,	„	„
J. van Buiren, Prediger, Freepsum,	„	„
Jugler, Oberbergrat, Hamm,	C. E.-M.	„
H. Wehmann, Vegesack.	c. M.	„
W. H. Schröder, Newyork,	„	„
Georg, Kronprinz von Hannover,	Protektor,	1843
J. C. Luhn,	z. M.	„
F. W. Griepenburg,	„	„
F. W. D. Preuss, Steuermann,	„	„
Fokko Houtrow.	„	„
H. I. Metger, Steuermann,	„	„
T. D. H. S. Wiarda,	„	„
Jan H. Janssen, Müller,	„	„
J. B. Marchés, cand. pharm.,	„	„
C. J. Baumfalk,	„	„
G. F. Holtze,	„	„
Joh. Theod. Rodewyk,	„	„

Joh. Garrels,	z. M.	1843
Joh. H. Janssen, Gastwirt,	„	„
Ludw. Bodeker, Apotheker,	„	„
Dr. J. Bauermann,	„	„
J. Cordes, Hypothekenbuchführer,	„	„
C. Rodeek, Kanzlist,	„	„
Herm. Dreesmann,	„	„
G. H. Nanninga, Maler,	„	„
L. van Hülst, Prediger,	„	„
A. Nöldecke, Kollaborator,	V. E.-M.	„
Dr. C. H. Metger, Kollaborator,	„	„
H. van Jindelt,	z. M.	„
H. Kappelhoff,	„	„
J. H. Tholen,	„	„
J. N. Franzius, Advokat,	„	„
H. F. Boden, Advokat,	„	„
J. Noteboom, Aurich,	a. M.	„
J. A. C. Helmts, Aurich,	„	„
H. Schmidt, Dornum,	„	„
H. G. Berg, Weener,	„	„
H. Sielmann,	„	„
J. R. Wenckebach, Gutsbes., Upgant,	w. E.-M.	„
Dr. Oken, Professor, Zürich,	„	„
H. R. Hayunga, Präsident, Groningen,	c. E.-M.	„
Dr. Fuchs, Prof., Göttingen,	„	„
Dr. Wagner, Prof., Göttingen,	„	„
Dr. Listing, Prof., Göttingen,	„	„
Dr. Eichelberg, Prof., Zürich,	„	„
Karmarsch, Direktor, Hannover,	„	„
Telting, Landsyndikus, Aurich,	„	„

download unter www.zobodat.at

Peters, Landschafts-Administrator, Hage, c. E.-M.	1843
v. Senden, Prediger, Zwolle, „	„
Joh. Rulffes, Kaufm., Batavia, „	„
Dr. Bley, Lemberg, „	„
Zeise, Apotheker, Altona, „	„
E. Riefenberg, Obersteiger, Bredenbeck b. H., c. M.	„
Ennen, Kaufmann, Aurich, „	„
Joh. Nellner, Stickhausen, „	„
Cl. Tholen, Oekonom., Eysinghausen, „	„
Leiner, Landschafts-sekretär, Aurich, „	„
E. W. Brückner, Stadtsekretär, V. E.-M.	1844
Dr. Neumark, „	„
H. Bargen, Oekonom, „	„
G. W. Brinck, z. M.	„
H. Dreesman, Kapitän, „	„
H. Berg, „	„
Dr. C. F. Jung, „	„
A. E. de Vries, Gastwirt, „	„
H. H. Werdenberg, „	„
Fr. Lüpkes, Präzeptor, „	„
E. Edzards, Taubst.-Lehrer, „	„
Hill. Bauermann, „	„
H. Semler, „	„
B. ter Veer, „	„
Höper, Amts-Rentmeister, „	„
Hessel C. Roesnigh, „	„
Heinr. Tito, Steuerm., „	„
K. B. Oltmanns, Loquard, a. M.	„
Dr. Koch, Jever, c. E.-M.	„
Dr. Brennecke, Jever, „	„
Siegesmund, Apoth., Jever, c. E.-M.	1844
Cl. Vocke, Kaufmann, Baltimore, „	„
Nielandt Bannier, Präsid., Deventer, „	„
E. Groenewold, Camper-Vorwerk, c. M.	„
Sauerländer, Detmold, „	„
Echterling, Recklinghausen, „	„
Carl Vocke jun., z. M.	1845
H. v. Doornum, Kleidermacher, „	„
J. A. Eilers, Gastwirt, „	„
H. Petersen, „	„
Simon Valk, „	„
H. Lindemann, Kunstdrechsler, „	„
C. W. v. Senden, „	„
Haim. H. de Boer, Kaufmann, „	„
Waetge, Stadtkontrolleur, „	„
H. Siefken, Malermeister, „	„
August Ebeling, Lithograph, „	„
C. A. Brandes, Tierarzt, „	„
Gerhard Kreling, „	„
E. Haase, „	„
D. H. Taaks, Provisor, „	„
Dr. L. Toel, „	„
Fr. Voss, „	„
H. C. P. W. Noldecke, Kandidat, „	„
F. A. Evers, Gastwirt, „	„
G. Tjarks, „	„
Bruno Ockinga, „	„
H. H. Cramer, Kaufmann, Paramaribo, c. E.-M.	„
Armann, Pharmaceut, Schwanenberg, c. M.	„

download unter www.zobodat.at

R. H. Gummels, Kaufm., Paramaribo, c. M. 1845
Christian Reelfs, Kaufmann, Paramaribo „ „
D. D. Rieks, Ingenieur, Surinam, „ „
Uhlenkamp, Direktor und Administrator, Surinam, „ „
Simon Cohen, Kaufm., Kalkutta, „ „
L. de Hahn, Sierra-Leona, „ „
Schwanefeld, Gesundheitsoffizier, Samaräng, „ „
Dr. L. Toel, V. E.-M. 1846
Veith, Lithograph, z. M. „
H. Woortman jr., Buchdrucker, „ „
Jan Penning, „ „
F. Bode, Landchirurgus, „ „
Heyo Buss, „ „
S. B. Woortman, Silberschmied, „ „
J. D. Hoyermann, „ „
Friedr. Graepel, „ „
Joh. Kirckhefer, Kürschner, „ „
S. Vietor, Prediger, „ „
D. W. Veenhuis, Prediger, „ „
Backmeister, Postsekretär, „ „
G. Tepe, Kollaborator, „ „
Joh. Ant. Doden, Provisor, „ „
H. Heyen, Bäcker, „ „
Sasse, Kopist, „ „
F. W. Schoofelen, Kapitän, „ „
J. Nooteboom, „ „
Herm. Metger, Oekon., Schoo, a. M. „
C. Vocke, Konsul, Emden, w. E.-M. „
von Heyden, Senator, Frankfurt a. M., c. E.-M. 1846
Nöldecke, Kollaborator, Nordheim, „ „
Dr. Ali Cohen, Groningen, c. M. „
W. C. van Senden, Apotheker, Aurich, „ „
D. H. Taaks, Kaufm., Amsterdam „ „
B. Thaden, Kaufmann, Rotterdam, „ „
Ripking, Landchirurgus, Borkum, „ „
Fritz Ewen, z. M. 1847
Steckharm. Klempner, „ „
Kirckhefer, Uhrmacher, „ „
A. Wüstenberg, Friseur, „ „
T. G. Krimping, Buchbinder, „ „
J. Mustert, „ „
B. J. Fischer, Kapitän, „ „
C. Berghuis, Weinhändler, „ „
E. de Vries, Kapitän, „ „
H. Brabber, „ „
Funk, Navigationslehrer, Timmel. a. M. „
W. Westermann, Havre, „ „
Büning, Pastor, Logabirum, „ „
Major von Stolpenberg, Hannover, w. E.-M. „
Hauptm. von Freese, Emden, „ „
Richter, Wasserbau-Kondukteur, Northeim, c. E.-M. „
von Boguslawski, Prof., Breslau, „ „
Hoffmann, Apothek., Norden, „ „
Dr. K. G. Zimmermann, Hamburg, „ „
Dr. Müller, Halle, „ „

download unter www.zobodat.at

W. Haidinger, Professor, Wien,	c. E.-M.	1847
Dr. F. Sachse, Dresden,	„	„
Hofrat Reichenbach, Dresden,	„	„
Prorektor Nöldeke, Bückeburg,	„	„
F. Rose, Hage,	c. M.	„
F. Bode, Land-chirurgus,	V. E.-M.	1846
E. de Vries, Kapitän,	z. M.	1848
Reinhard Smeding,	„	„
G. N. Randau, Kaufmann,	„	„
C. K. Stracke, Kaufmann,	„	„
J. C. Holthuis, Kopist,	„	„
H. C. Reepen,	„	„
G. Becker, Steuerm.,	„	„
J. H. Hummrich,	„	„
H. Berg,	„	„
Claas Thoolen, Baltimore,	a. M.	„
J. A. Doden, Provisor, Lauenau,	„	„
Th. Knigge, Kapitän, Bremen,	c. M.	„
G. Brandes, Schung-way (China),	c. M.	„
M. H. Metger, Amsterdam,	„	„
J. G. Kohl jr., Pharmaceut,	z. M.	1849
Theyss, Pharmaceut,	„	„
Harms, Pharmaceut,	„	„
G. H. Reepen,	„	„
Wilh. Dirksen, Apotheker,	„	„
W. Tholen,	„	„
W. A. Seckel, Uhrmacher,	„	„
Ebeling, Kapitän,	„	„
E. H. V. Stürenburg, Kaufmann,	„	„
Ch. G. Metger, Kaufmann,	„	„

Dr. E. Kratzmann, Marienbad,	c. E.-M.	1849
Dr. Lantzius-Beninga, Göttingen,	„	„
Adolf Cohn, Kalkutta,	c. M.	„
Groeneveldt, Coldemüntjen,	„	„
Ludowig, Oberstleutnant,	z. M.	1850
J. C. Willemsen, Tischlermeister,	„	„
Franz Heyl,	„	„
Aug. Reepen,	„	„
Stollberg, Maurer-meister,	„	„
Ungerland, Geschäfts-führer,	„	„
Ernst Risch, Bader,	„	„
J. B. Campen, Drechsler,	„	„
Folk. Buss,	„	„
Abr. Holthuis,	„	„
Siegebald Reuter,	„	„
Lazarus Pels,	„	„
J. v. Ameren,	„	„
J. Jütting,	„	„
Melles, Maurermstr.,	„	„
J. R. Sikken,	„	„
W. H. Elfers,	„	„
Friedrichs, Maler,	„	„
J. H. Kortkampf, Lederfabrikant,	„	„
Tholens, Pastor,	„	„
W. Klassen,	„	„
Georg Ewen,	„	„
U. Franssen,	„	„
M. E. Becker,	„	„
A. Heine,	„	„
F. Siemsen,	„	„
W. Krimphoff,	„	„
Juister, Kapitän,	„	„
W. Kreling, Major, Padang,	c. E.-M.	„
van Hülst, Direktor, Haarlem,	„	„
H. Bargen, Hengstforde,	„	„

download unter www.zobodat.at

Frerichs, Professor, Göttingen,	c. E.-M.	1850
Dr. Eduard Kratzmann, Töplitz,	„	„
Dr. Wedekind, Francisko,	„	„
Claas Mülder, Prof., Groningen,	„	„
Johannes Ruyl, Batavia.	c. M.	„
Rhode, Landchirurgus, Borkum,	„	„
Otto G. Bargen, Oekon., Covington in Keutucky,	„	„
H. G. Berg, Stadtbaumeister,	V. E.-M.	1851
Joh. G. Janssen,	z. M.	„
Simon de Beer, Lederfabrikant,	„	„
B. Block, Klempner,	„	„
G. A. Grubert, Klempner,	„	„
Louis Winter, Kürschner,	„	„
Theod. Leers, Uhrmacher,	„	„
Georg Schiffel, Buchhalter,	„	„
Folk. Reents, Kapitän,	„	„
Joh. Georg Siemsen, Steuermann,	„	„
Bödeker, Sattlermeister,	„	„
J. G. Doden, Eisenhändler,	„	„
H. Klug, Kaufmann,	„	„
Jos. Neumark, Kaufmann,	„	„
J. E. Knopp, Zimmermeister,	„	„
B. Schröder, Handlungsgehilfe,	„	„
Wilh. Listemann, Goldarbeiter,	„	„
A. A. Salomons, Lehrer,	„	„
Jansson, Kupferschmied,	„	„
J. F. Janssen, Kaufmann, Greetsiel,	a. M.	1851
H. Ippen, Oekonom, Greetsiel,	„	„
Oppermann, Oekonom, Kloster Syhlmönken,	a. M.	„
Ulfers, Oekonom, Bonenburg,	„	„
von Marschalk, Landdrost, Aurich,	w. E.-M.	„
Kohl, Apotheker, Brakel,	c. M.	„
B. Rostee, Kapitän,	z. M.	1852
Egbert Wilken, Zimmermeister,	„	„
F. W. Griepenburg, Kaufmann,	„	„
W. Mennen, Steuerm.,	„	„
G. Harbers, Geschäftsführer,	„	„
C. W. Menke, Lehrer,	„	„
Hitjer, Rentmeister,	„	„
Fascher, Steuerkontrolleur,	„	„
Geelts, Lehrer,	„	„
Wychmann, Steuerm.,	„	„
Abr. Leers, Kontorist,	„	„
Jakob Leesekamp, Kaufmann,	„	„
O. C. W. Ulrichs, Manuf.-Gehilfe,	„	„
Niedermeyer, Maschinist,	„	„
Jul. Engberts, Kräutner,	„	„
Pellens, Fabrikant,	„	„
Gerrits, Lehrer,	„	„
Schrage, Apotheker, Pewsum,	a. M.	„
Johannes Ruyl, Kaufmann, Batavia,	w. E.-M.	„
Leunis, Professor. Hildesheim,	c. E.-M.	„
Ehrlich, Kustos, Linz,	„	„
Dr. Busch, Norden,	„	„
Dr. Berthold, Teplitz,	„	„
Dr. Seiche, Teplitz,	„	„

download unter www.zobodat.at

Jac. Smeding	z. M.	1853
Gerh. Smeding, Holzhändler,	„	„
Agge C. Meyer,	„	„
Rohden, Lehrer,	„	„
von Horn, Wasserbau-Kondukteur,	„	„
Paul Seckel,	„	„
W. P. Jourdan, Kaufmann,	„	„
G. F. Schnirmann, Marine-Leutnant, Aurich,	a. M.	„
H. Lühring, Oekon., Petkum,	„	„
Voget, Pastor, Hinte,	„	„
Ohling, Sielrichter, Osterhusen,	„	„
Dr. Köhnemann, Hage,	c. E.-M.	„
Dr. J. G. Flügel, Konsul, Leipzig,	„	„
Kruse, Apotheker, Melbourne,	c. M.	„
Rock, Ingenieur,	V. E.-M.	1854
D. Th. Woortman, Buchdrucker,	z. M.	„
Anding, Zoll-kontrolleur,	„	„
Hesse, Ober-Zoll-amts-Assistent,	„	„
H. P. Tjaden,	„	„
A. Rolffs, Assessor,	„	„
W. Tholen,	„	„
H. Kappelhoff, Weinhändler,	„	„
Runge, Ober-Zoll-amts-Assessor,	„	„
Hind. Baalmann, Schönfärber,	„	„
Fr. Schönherr, Redakteur,	„	„
C. L. Giesen, Kaufmann,	„	„
N. Ellerbrock, Oekon., Pewsumer Meede,	a. M.	„
Ostermann, Lehrer, Wolthusen,	„	„
Mateling, Lehrer, Twixlum,	a. M.	1854
M. I. Maury, Leutn., Washington,	W. E.-M.	„
Hautelmann, Bürgermeister, Emden	„	„
Schlüter, Amtmann, Emden,	V. E.-M.	„
Nees von Esenbeck, Profess., Breslau,	„	„
Dr. Voigt, Weltevreden, Java,	c. E.-M.	„
Theis, Apotheker, Paterson, New-Jeny,	„	„
K. Schunke, Waldenburg,	„	„
Bocksch, Bergamts-assessor, Waldenburg,	„	„
Dr. Murray, Göttingen,	„	„
Göppert, Professor, Breslau,	„	„
K. van Dyk, Borkum,	c. M.	„
C. F. Lohmeyer, Stud., Göttingen,	„	„
Block, Buchbinder,	z. M.	1855
C. C. Valentin, Buchbinder,	„	„
Claas Visser, Kaufmann,	„	„
B. D. Poppinga, Kaufmann,	„	„
A. Sanders, Buchbinder,	„	„
G. Schlüter, Kollaborator,	„	„
Dr. Wychgram,	„	„
Warnke, Praeceptor,	„	„
A. Georgs, Oekon., Kloster-Ahland,	a. M.	„
Dr. Heinrich Barth, Hamburg,	w. E.-M.	„
Dr. Erlenmeyer, Bendorf bei Koblenz,	c. E.-M.	„
Dr. Renard, Staatsrat, Moskau,	„	„

download unter www.zobodat.at

L. Sprengler, Hofrat, Bad Ems,	c. E.-M.	1855
Dr. G. A. Stratingh, Groningen,	„	„
G. A. Venema, Bürgermeister, Winschoten,	„	„
Athanasios Rhousophilos, Professor, Athen,	„	„
Dr. Limpricht, Prof., Göttingen,	„	„
P. Mescher, Drechsler,	z. M.	1856
T. G. Janssen, Schneidermeister,	„	„
M. E. Boerma, Kaufmann,	„	„
M. Schönberg, Kaufmann,	„	„
P. Seckel, Altona,	a. M.	„
A. Tammena, Ortsvorsteher, Friesenhof,	„	„
E. Meinardi, Oekon., Wolbeten,	„	„
G. Müller, Oekonom, Kloster Ahland,	„	„
Dr. H. H. P. Arends, Sanitätsrat, Stolpe,	w. E.-M.	„
Karmarsch, Direktor, Hannover,	„	„
W. Haidinger, Sektionsrat, Wien,	„	„
L. Reichenbach, Hofrat, Dresden,	„	„
Dr. Göppert, Geh. Med.-Rat, Breslau,	„	„
Dr. Heis, Professor, Münster,	c. E.-M.	„
P. Lee, Leutnant, Washington,	„	„
Dr. Berth. Seemann, London,	„	„
Wilh. E. G. Seemann, Hannover,	„	„
Dr. Felix Flügel, Leipzig,	„	„
Georg Frauenfeld, Wien,	„	„
A. F. Schlotthauber, Göttingen,	c. M.	1856
Claas Tholen, Kaufmann,	z. M.	1857
Th. Juzi, Kaufmann,	„	„
F. Bohlken, Uhrmacher,	„	„
E. Seckel, Uhrmacher,	„	„
E. E. Bronsema, Kaufmann,	„	„
C. F. B. Metger, Kaufmann,	„	„
S. Barghorn, Kapitän,	„	„
Juister, Sattlermeister,	„	„
Ockinga, Oekon., Hinte,	a. M.	„
Dr. phil. W. Tod, Blanseo,	„	„
T. U. Tammena, Oekonom, Longewehr,	„	„
Karl Kreil, Direktor, Wien,	w. E.-M.	„
Bened. Ellner, Assessor, Fürth,	c. E.-M.	„
Dr. v. Quintus Julius, Hannover,	„	„
Dr. Kohlrausch, Prof., Erlangen,	„	„
Karl Fritsch, Adjunkt, Wien,	„	„
Dr. Drechler, Dresden,	„	„
Ermerius, Professor, Groningen,	„	„
Kirschbaum, Prof., Wiesbaden,	„	„
Dr. Otto Ule, Halle,	„	„
Rossmässler, Prof., Leipzig,	„	„
Dr. Tölsner, Leopoldina, Brasilien,	c. E.-M.	„
Dr. Hänle, Hofrat, Göttingen,	„	„
Dr. Baum, Hofrat, Göttingen,	„	„
R. Berg, Eisenbahnbauinspektor, Bremen,	„	„

download unter www.zobodat.at

A. F. Schlotthauber, Göttingen,	c. E.-M.	1857
J. Minners, Kapitän, Harburg,	c. M.	„
Dr. G. Pfeiffer, New-Oxford,	„	„
G. Bolsmann, Pfarrer, Gimbte,	„	„
L. F. Goteling Vinnis, Pastor,	V. E.-M.	1858
Hermann Meier, Klassenlehrer,	„	„
Dr. Lüning, San.-Rat,	„	„
J. Campen,	z. M.	„
Koller,	„	„
W. Helm, Konsul,	„	„
Kessler, Taubstummenlehrer,	„	„
W. J. Visser,	„	„
J. E. Rixmann,	„	„
Elfers, Kapitän,	„	„
Otto Niemeyer,	„	„
Jakob Hemkes,	„	„
Mensching, Postmeister,	„	„
Joh. Theilen, Zimmermeister,	„	„
Joh. Solaro,	„	„
J. P. Prinz, Schneider,	„	„
H. Janssen, Kaufmann,	„	„
Dr. A. Jung,	„	„
L. Harbers, Einnehmer,	„	„
B. Brons jr., Kaufmann,	„	„
Henricus Schmid, Kräutner,	„	„
Pannenborg Vietor, Pastor,	„	„
Dr. van Delden,	„	„
P. Frerksen, Logumer Vorwerk,	a. M.	„
Alb. Bodemann,	b. M.	„
Janssen, Assessor,	„	„
Sasten Noosten,	„	„
Engelhardt, Offizier a. D.,	„	„
G. Baumann, Geschäftsführer,	b. M.	1858
Dr. W. Henneberg, Weende b. Gött.,	c. E.-M.	„
Schoof, Oberlehrer, Clausthal,	„	„
Brümsma, Apotheker, Leeuwarden,	„	„
Dr. Wiedasch, Norderney,	„	„
Dr. Carl Rössler, Direktor, Hanau,	„	„
Röder, Schulinspektor, Hanau,	„	„
Dr. Hille, Apotheker, Hanau,	„	„
G. F. Westermann, Amsterdam,	„	„
Dr. B. Altum, Münster,	c. M.	„
H. H. Kock, Kapitän, Amsterdam,	„	„
A. W. Wessel, Gymnasiallehrer, Aurich,	„	„
Carl Heitmann, Hamburg,	„	„
J. F. Kruse, Kl. Borssum,	„	„
Gerh. Klugkist,	z. M.	1859
W. H. Koop,	„	„
Peter Reuter,	„	„
C. A. G. Brawe,	„	„
A. Zagemehl,	„	„
David Swartte,	„	„
W. Thielke, Steinhauer,	„	„
Helias Campen,	„	„
J. Lamberti, Partikulier,	„	„
T. Brants, Kaufmann,	„	„
W. Poelders, Kräutner,	„	„
W. Marchés, Kräutner,	„	„
A. E. Bakker, Telegraphist,	„	„
B. H. Folkers, Kräutner,	„	„

download unter www.zobodat.at

Gerh. Boelsen, Kaufmann,	z. M.	1859
H. Noosten, Kaufm.,	„	„
C. L. Liesen,	„	„
B. von Fumetti, Amtsanwalt,	„	„
J. F. van Ness, Senator,	„	„
E. de Vries, Seefahrer,	„	„
H. Bouman, Kapitän,	„	„
Th. Brons,	b. M.	„
W. Koop,	„	„
F. Bertram,	„	„
P. J. Campen,	„	„
H. Brase,	„	„
Rotermund,	„	„
O. Kreutzenberg,	„	„
Dr. Lamont, Professor, München,	w. E.-M.	„
Exz. Bacmeister, Landdrost, Aurich,	„	„
Dr. D. G. Kieser, Geh. Hofrat, Jena,	„	„
Dr. Galle, Professor, Breslau,	c. E.-M.	„
Dr. Otto Volger, Frankfurt a. M.	„	„
Buys Ballot, Prof., Utrecht,	„	„
Dr. Merbach, Prof., Dresden,	„	„
Dr. A. J. G. Weiss, Wien,	„	„
F. Foetterle, Bergrat, Wien,	„	„
Dr. W. Schell, Prof., Marburg,	„	„
Dr. F. Lüning, San.-Rat, Aurich,	„	„
H. Linemann, Missionar, Menado (Cel.),	c. M.	„
Carl Thiel, Pinneberg,	„	„
Dr. A. Disse, Brakel,	„	„
Dr. C. F. Lohmeyer,	V. E.-M.	1860
J. A. Huisken, Kaufmann,	z. M.	„
N. J. Pels, Kaufmann,	„	„
Barkhausen, Amtsassessor,	z. M.	1860
H. Maas, Gymnasiallehrer,	„	„
Joh. Bremer, Gastwirt,	„	„
J. A. Schnedermann, Senator,	„	„
P. Valentin, Kräutner,	„	„
P. J. Campen, Kräutner,	„	„
Dr. A. Leers,	„	„
A. Hirsch, Optikus,	„	„
H. van Höveling,	b. M.	„
A. Brons,	„	„
Woltmann,	„	„
B. Hitjer,	„	„
A. Apetz,	„	„
A. Schröder,	„	„
D. Veenhuis,	„	„
H. und B. Voget,	„	„
G. H. Gerdes,	„	„
D. v. Holten,	„	„
Exz. von Malortie, Geh. Rat, Oberhofmarschall, Hamm,	w. E.-M.	„
Dr. Wöhler, Hofrat, Göttingen,	„	„
Staring, Professor, Haarlem,	c. E.-M.	„
Dr. Flechsig, Hofrat, Bad Uster,	„	„
Jos. Helmes, Oberlehrer, Celle,	„	„
Graf E. von Knyphausen, Landrat, Lütetsburg,	„	„
Dr. C. H. Schultz-Bipontinus, Deidesheim,	c. E.-M.	„
Dr. S. Friedmann, München,	„	„
Auguste le Jolis, Cherbourg,	„	„
Lachmann, Prof., Braunschweig,	„	„
W. Behrens, Sektions-Kommandant, Haaren,	c. M.	„

download unter www.zobodat.at

Gerh. Meyer, Oelfabrik.,	z. M.	1861
Hajo Volkerts jr., Kalkhändler,	„	„
W. Haynel, Buchhändler,	„	„
Westphal, Hauptm.,	„	„
L. Barghorn, Weinhändler,,	„	„
Joh. Brons, Rentier,	„	„
C. Börngen, Musikdirektor,	„	„
H. v. B. Voget,	„	„
Dr. Varenhorst, Reg.-Arzt,	„	„
Dr. A. Swartte,	„	„
P. van Hoorn,	b. M.	„
L. Bakker,	„	„
S. Barghorn,	„	„
F. D. Meyer,	„	„
F. Harders,	„	„
E. Barghorn,	„	„
J. Simmering,	„	„
D. Poppinga,	„	„
J. Rabe,	„	„
G. Kessler,	b. M.	„
Gerdes, Konsul, Jacmel (Haiti),	c. E.-M.	„
C. B. Greiss, Prof., Wiesbaden,	„	„
Dr. Kohlrausch, Lüneburg,	„	„
Dr. A. Petermann, Gotha,	„	„
Gerdes, Polizei-Sekretär, Leer,	c. M.	„
H. Maas, Gymnasiallehrer,	V. E.-M.	1862
A. Katt, Seefahrer,	z. M.	„
P. J. Dingelhoef, Buchbinder,	„	„
J. Winter, Malermeister,	„	„
Julius Bargen, Kaufmann,	„	„
L. Decker, Kräutner,	„	„
H. A. Kauten, Bäckermeister,	„	„
Siegmund Tholen,	„	1862
J. E. Visser, Architekt,	„	„
Fritz Bertram, Sägemüller,	a. M.	„
Dr. D. F. Weinland, Frankfurt a. M.,	c. E.-M.	„
T. C. Winkler, Musikinspektor, Haarlem,	„	„
C. von Littrow, Prof., Wien,	„	„
Dr. Guthe, Oberlehrer, Hannover,	„	„
Dr. E. Regel, Direkt., Petersburg,	„	„
G. Kessler, Architekt, Oppeln,	c. M.	„
J. E. Visser, Architekt,	V. E.-M.	1863
Dr. A. Leers,	„	„
J. Lantzius, Händler,	z. M.	„
J. van Eek, Kanzlist,	„	„
C. H. Kuckuk, Schreiber,	„	„
Carl Danziger,	„	„
Julius Schurig, Turnlehrer,	„	„
C. G. Lubich, Polizeikontrolleur,	„	„
Becker, Postsekretär,	„	„
Panse, Wasserbaukondukteur,	„	„
Wilh. Wallbaum, Kaufmann,	„	„
M. E. Wiards, Geometer,	„	„
Joh. Swartte, Osterhusen,	a. M.	„
Krull, Pharmaceut,	b. M.	„
Friedr. Huisken,	„	„
P. de Jonge,	„	„
Dr. C. G. Carus, Geheimrat, Dresden,	w. E.-M.	„
Dr. A. Schrötter, Professor, Wien,	„	„
Dr. A. Mühry, Göttingen,	c. E.-M.	„

download unter www.zobodat.at

Dr. F. W. C. Krecke, Utrecht,	c. E.-M.	1863
O. J. Ommen, Apotheker, Norderney,	c. M.	„
K. Umlauff, Kreisgerichtsrat, Mährisch Weiskirchen,	„	„
Adolf Morstadt, Gaswerk-Direktor,	z. M.	1864
Dr. C. Norden,	„	„
Kramer, Aktuar,	„	„
Wilh. Koop, Photograph,	„	„
W. C. Bohlen, Müller,	„	„
H. Müller, Kapitän,	„	„
Rettig, Inspektor,	„	„
Hinderk Campen, Schmied,	„	„
J. Brian, Zimmermstr.,	„	„
B. Mateling,	„	„
N. Harms,	„	„
O. G. v. Senden, Apotheker,	„	„
Kanko Valk, Kaufm.,	„	„
B. J. Schmidt, Eisinghusen,	a. M.	„
Günste, Prem.-Leutnant,	b. M.	„
T. de Vries,	„	„
J. H. Haan,	„	„
A. Lünings,	„	„
Exz. Lichtenberg, Staatsminister, Hannover,	w. E.-M.	„
Exz. Freiherr von Hammerstein, Staatsminister, Hannover,	„	„
Exz. Graf v. Borries, Staatsminister, Hannover,	„	„
Exz. A. Fischer, Staatsrat. Moskau,	„	„
Frhr. v. Reichenbach, Reichenberg (Wien),	„	„
G. Ritter von Frauenfeld, Kustos, Adjunkt, Wien,	„	„
Dr. C. F. Ph. Ritter v. Martius, Hofrat, München,	w. E.-M.	1864
J. M. Gilliss, Kapitän, Washington,	„	„
Jos. Henry, Professor, Washington,	„	„
von Wüllerstorf, Vize Admiral, Graz,	„	„
A. Kupfer, Staatsrat, Petersburg,	„	„
Dr. C. H. Schultz-Bipontinus, Deidesheim,	„	„
Dr. O. Volger, Frankfurt a. M.,	„	„
van Hülst, Direktor, Norden,	„	„
B. Thaden, Kaufm., Rotterdam,	„	„
Y. Brons, Konsul, Emden,	„	„
Graf E. zu Inn- und Knyphausen, Landrat, Lütetsburg,	„	„
Dr. C. H. Metger in Verden,	„	„
C. O. Weber, Professor, Bonn,	c. E.-M.	„
R. Pagenstecher, Bergmeister, Osnabrück,	„	„
Dr. R. Caspary, Professor, Königsberg,	„	„
Dr. O. Buchner, Giessen,	„	„
G. Hinrichs, Prof., Iowa City,	„	„
Dr. H. Walter, Offenbach,	„	„
van Roehl, Hauptm., Soest,	„	„
Dr. F. Weymann, Dresden,	„	„
Dr. B. A. Erdmann, Dresden,	„	„
Dr. Richter, Prof., Dresden,	„	„

download unter www.zobodat.at

von Zittwitz, Oberstleutn., Görlitz, c. E.-M. 1864
Dr. Möller, Med.-Rat, Hanau, „ „
Dr. Lucae, Professor, Frankfurt a. M., „ „
Baart de la Faille, Prof., Groningen, „ „
Dr. C. Jelineck, Professor, Wien, „ „
Dr. Mohr, Med.-Rat, Koblenz, „ „
Dr. Meissner, Prof., Göttingen, „ „
Böhm, Professor, Prag, „ „
Dr. Dellmann, Oberlehrer, Kreuznach, „ „
Edlund, Professor, Stockholm, „ „
P. F. Wahlberg, Prof., Stockholm, „ „
Dr. F. Buhse, Riga, „ „
Dr. O. Speier, Kassel, „ „
Dr. Robert von Schlagintweit, Giessen, „ „
Sezekorn, Geh. Reg.-Rat, Kassel, „ „
Dr. H. Möhl, Bonn, „ „
Dr. K. F. Schimper, Schwetzingen, „ „
Dr. Volger, Direktor, Lüneburg, „ „
Steinvorth, Lehrer, Lüneburg, „ „
Dr. Claudius, Prof., Marburg, „ „
Dr. Carl Blodig, Gratz, „ „
Dr. Fearnley, Direkt., Christiania, „ „
J. P. Lesly, Sekretär, Phyladelphia, „ „
Dr. R. Fresenius, Geheimer Hofrat, Wiesbaden, „ „
Barkhausen, Amtsassessor, Aurich, „ „
Dr. Melion, Brünn. c. E.-M. 1864
Witte, Obergerichts-Vizedirektor, Hannovor, „ „
H. Zeise, Altona. „ „
F. Rose, Amtsvogt, Leer. „ „
A. W. Wessel, Gymnasiallehrer, Aurich, „ „
A. Gülzow. Vize-Konsul, Hamburg, „ „
Dr. Th. Petersen, Offenbach, „ „
G. Kessler. Baumeister, Berlin, „ „
Dr. G. von Niessl, Professor. Brünn, „ „
Dr. Max Schmidt, Direktor, Frankfurt a. M., „ „
Dr. O. Aschoff, Apotheker, Herford, c. M. „
Ludwig Temple, Perth, „ „
P. Seckel, Altona, „ „
Dr. Mache, Ellnbogen, „ „
F. G. Rühmkorff, Hannover, „ „
Joh. Meyer, Bierbrauer, z. M. 1865
Hilker, Auktionator, „ „
Voss, Eisenbahn-Betr.-Direktor, V.E.-M. „
P. de Jonge. Kaufm. z. M. „
B. Davids, Buchbinder, „ „
Wilhelm Hahn, Redakteur, „ „
F. Bertram, „ „
Sievers, Grenzaufseher, b. M. „
Dr. Murray, Göttingen, w. E.-M. „
Exz. von Hodenberg, Ministerresident, Legationsrat, Haag, c. E.-M. „

download unter www.zobodat.at

Dr. Carl Andree, Consul, Dresden,	c. E.-M.	1865
Dr. B. Altum, Münster,	„	„
Westphal, Hauptmann, Osnabrück,	„	„
Dr. Anton Eberle, Teplitz,	c. M.	„
Dr. F. P. Confeld, Mainz,	„	„
G. F. Schuirmann, Vorsteher, Hamburg,	„	„
Retschy, Bergkommissär, Ilten bei Lehrte,	„	„
Meincke, Postmstr.,	z. M.	1866
von Linsingen, Amtsrentmeister,	„	„
Körtje, Gymnasiallehrer,	„	„
A. von Hartwig, Amtmann,	„	„
Bernh. Bertram	„	„
Bruno de Pottère jr.,	„	„
J. van Goutum,	b. M.	„
H. Brons,	„	„
W. Krause, Professor, Göttingen,	c. E.-M.	„
Dr. Buchenau, Bremen,	„	„
Becker, Oberschul-Inspektor, Aurich,	„	„
Marquis Anatole de Caligny, Versailles,	„	„
Cialdi, Kommandant, Rom,	„	„
Eiben, Präzeptor, Aurich,	„	„
Dr. Senftleben, Stabsarzt,	z. M.	1867
Dr. Vahl, Assistenzarzt,	„	„
E. H. Schwitzky, Weinhändler,	„	„
Joh. Garrels, Kaufm.,	„	„
Ebert, Gaswerks-Direktor,	„	„
F. Harders, Kaufmann,	z. M.	1867
H. Klattenhoff, Schiffsbaumeister,	„	„
H. de Jonge, Steuermann,	„	„
W. T. Bruns,	b. M.	„
G. Bruns,	„	„
J. van Rensen,	„	„
M. Siefkens,	„	„
A. Tamling,	„	„
H. Fisser,	„	„
A. Campen,	„	„
Joh. Gerken,	„	„
H P. Hagen,	„	„
D. Dirks,	„	„
Herm. Driemeyer,	„	„
Dr. Metzger, Norden,	c. E.-M.	1868
Wilh. Barghoorn, Steuermann,	z. M.	„
Fr. Smidt, Kaufmann,	„	„
Friesemann Vietor, Kaufmann,	„	„
G. Lefeber, Turnlehrer,	„	„
Gerh. de Ruyter, Kaufmann,	„	„
Schumann, Bankdirektor,	„	„
A. J. Hermann, Schiffsmakler,	„	„
Joh. Terborg, Lehrer,	„	„
F. W. Sundermann, Lehrer,	„	„
E. L. Brells, Kaufmann,	„	„
Schultz, Haupt-Zollamts-Assistent,	„	„
Bernh. Brons, Papierfabrikant, (Sohn von Joh. Brons)	„	„
Justus Brons, Kaufm., (Sohn v. W. Brons)	„	„
Arnold Brons, Kaufmann, (Sohn von B. Brons)	„	„

download unter www.zobodat.at

H. Steck, Zimmermeister, z. M. 1868
P. C. Backer, Tischlermeister, „ „
Carl Böhme, Kaufm., „ „
Dr. Brunslow, Oberstabsarzt, „ „
Dr. Busch, Stabsarzt, „ „
N. Everh. Barghoorn, Schönfärber, „ „
v. Wangenheim, Pr. Lenta, „ „
H. Müller, Steuermann, b. M. „
Th. Rosenboom, „ „
Gey, Telegraphen-Sekretär, „ „
W. Ihnen, „ „
Hantelmann, Pharmazeut, „ „
Dr. L. C. Marquart, Bonn, c. E.-M. „
Dr. C. J. Andrä, Bonn, „ „
R. Temple, Assekuranz-Insp., Pesth. „ „
Schuirmann, Direkt., Hamburg, „ „
Schurig, Turnlehrer, Osnabrück, c. M. „
Giesewell, Leutn., z. M. 1869
Alexander Russell, Advokat u. Notar, „ „
Hasse, Apothek., V. E.-M. „
Joh. Egberts, Kräutner, z. M. „
Busch, Kollaborator, „ „
Wagner, Gymnasial-lehrer, „ „
Jac. Adams, Lehrer, „ „
G. A. Oostheim, Goldschmied, „ „
Ad. Tholen, Uhrmacher, „ „
A. Helm, Pharmazeut, b. M. „
T. Zuckschwerdt, Pharmazeut, „ „

G. A. Klint, b. M. 1869
Schultz, Haupt-Zoll-Amts-Assistent, „ „
Exz. Dr. H. van Dechen, Wirkl. Geh. Rat, Bonn, w. E.-M. „
J. H. Kawall, Pastor, Pussen (Kurland), c. E.-M. „
H. Mohn, Professor, Christiania, „ „
R. Wolf, Prof., Zürich, „ „
Franc. Denza, Prof., Moncalieri bei Turin, „ „
H. Wild, Professor, St. Petersburg, „ „
Voigtel, Postmeister a. D., Bielefeld, c. M. „
Alex Esmarch, Bergen, „ „
Dr. Rud. van Senden, z. M. 1870
Y. Brons (W. Sohn), Kaufmann, „ „
Joh. B. Holtmanns, Lehrer, „ „
Theodor Brons, (Y. Sohn) Landwirt, „ „
Heinr. Geelvink, Papierfabrikant, „ „
Löbenbrück, Inspektor des Gasthauses, „ „
W. G. Wiards, Partikulier, „ „
Dr. Fr. Riedemann, Apotheker, „ „
Hupe, Telegraphen-Sekretär, „ „
J. F. M. Fegter, Schoonorth, a. M. „
L. F. Goteling-Vinnis, Prediger, Ilp (Holl.), w. E.-M. „
Dr. C. Nöllner, Harburg, c. E.-M. „
Christian Zurborg, Kaufmann, z. M. 1871
Eilker, Gymnasial-lehrer „ „

download unter www.zobodat.at

F. C. Eilers, Mechanicus, z. M.	1871
A. Kittel, Uhrmacher, „	„
Dan. J. Bruns, Zimmermeister, „	„
Menno Siefkens, Malermeister, „	„
Kohlermann, Photograph, „	„
Starke, Ingenieur, „	„
August Seeher, Lohgerber, „	„
Focko J. Müller, Lehrer, „	„
S. S. Sjuts, Lehrer, „	„
August Ebeling, Lithograph. „	1872
Wiardus T. Bruns, Zimmermeister, „	„
Johannes de Jonge, Maler, „	„
J. Duitscher, Schneider, „	„
F. Strauss, Telegraphen-Vorsteher, V. E.-M.	„
Möller, Telegraphen-Assistent, z. M.	„
D. Bauermann, Konsul, Macassar, c. E.-M.	„
S. Barghoorn, Holzhändler, z. M.	1873
L. P. E. Pfannenschmid, z. M.	„
Heinr. Barth, Kaufmann, „	„
A. ter Vehn, Kaufm., „	„
Dr. Krocker, Assistenzarzt, „	„
A. G. Cramer, Manufakturist. „	„
S. Weerda, Kräutner, „	„
Jan de Vries, Kommissionär, „	„
H. G. Jürgens, Lederhändler, „	„
Dr. Behn, Dresden, c. E.-M.	„
Robert H. Scott, Direktor, London, „	„
Hauer, Hofrat, Wien, c. E.-M.	1873
Albert J. Meyer, Washington, „	„
Gustav Svanberg, Prof., Upsala, „	„
Dr. Hildebrand Hildebrandson, Upsala, „	„
Dr. Hornstein, Professor, Prag, „	„
Baron von Osten-Sacken, Petersburg, „	„
W. von Freeden, Direkt., Hamburg, „	„
Dr. F. Simony, Professor, Wien, „	„
W. O. A. Helm, Konsul, z. M.	1874
Voigt, Lehrer, „	„
S. Martini, Lehrer, V. E.-M.	„
Peter Geelvink, Kaufmann, z. M.	„
Lüning, Seefahrer, Flensburg, „	„
Tronnier, Lehrer, „	„
Röhner, Eisenbahn-Baumeister. „	„
B. Groenewold, Kapitän, „	„
T. Dreesmann Penning, Kaufmann, z. M.	„
Proffen, Postdirektor, „	„
Meinhard Geerdes, Kapitän, „	„
Nielsen, Telegraphist, „	„
Enkelstroth, Lehrer, „	„
Jan Gerrit. Barth. Barghoorn, Kaufmann, „	„
D. W. Brillmann, Kaufmann, „	„
Hind. Reents, Kapitän, „	„
J. Elbrechtz, Kapitän, „	„
R. Schröder, Kapitän, „	„

download unter www.zobodat.at

E. A. G. Buse, Lehrer	z. M.	1875
P. Buss, Lehrer,	„	„
J. F. de Vries, Klassenlehrer,	„	„
Heiko Brüggemann, Bäckermeister,	„	„
Dr. Tergast,	„	„
Gerh. F. Lolling,	„	„
J. Spangenberg, Kaufmann,	„	„
Ludw. Schütt,	„	„
J. E. Hagen, Bäcker,	„	„
Dr. Arnoldi, Militärassistenzarzt,	„	„
Gerardt, Volksschuldirektor,	„	„
R. P. de Vries, Tabaksfabrikant,	„	„
F. W. Becker, Fabrikant,	„	„
H. E. Folkerts, Kaufmann,	„	„
Leo Fürbringer, Bürgermeister, Emden,	w. E.-M.	„
Casjen Loets, Kapitän,	z. M.	1876
Fricke, Amtsrentmeister,	„	„
Joh. Oortgiese, Kapitän,	„	„
Georg Lindemann, Buchbinder,	„	„
H. Conrads, Maurermeister,	„	„
G. F. Zimmermann, Agent,	„	„
W. Knoop, Musikus,	„	„
Jacobus van Rensen, Kontorist,	„	„
Friedrich Brons, Kaufmann,	„	„
Kruse, Navigationslehrer,	V. E.-M.	„
Jacob Campen, Kaufmann,	z. M.	„
Ph. Friedrichs, Kapitän,	„	„
J. Smeding,	b. M.	1876
Carl Simon,	„	„
Petrus Barghorn,	„	„
Hermann Boerma,	„	„
Dr. J. F. von Brandt, Exzellenz, Geh. Rat, St. Petersburg,	w. E.-M.	„
Otto Lindemann, Kapitän, Rotterdam,	c. M.	„
Margis, Volksschullehrer,	z. M.	1877
J. Heerma, Kapitän,	„	„
J. Albers, Gastwirt,	„	„
Dr. Richter,	„	„
J. G. Gerken,	„	„
Albertus Fegter,	„	„
Joh. Bruns, Apoth.,	V. E.-M.	„
Meinerd Geerds jr., Kapitän,	z. M.	„
Dr. Neumayer, Professor, Hamburg,	c. E.-M.	„
Dr. Schenzel-Guido, Prof., Budapest,	„	„
Dr. Rubenson, Prof., Stockholm,	„	„
Dr. F. W. Hayden, Washington,	„	„
Dr. J. Haun, Prof., Wien,	„	„
Dr. W. Abendroth, Dresden,	„	„
Dr. Ragona, Mailand,	„	„
Dr. Bruns, Leipzig,	„	„
Dr. G. von Boguslawski, Berlin,	z. M.	„
B. Harrenstein, Amsterdam,	c. E.-M.	„
Dr. Lender, Berlin,	„	„
Dr. Hoh, Professor, Bamberg,	„	„
Röder, Gymnasiallehrer,	z. M.	1878
Carl F. Flüth, Barbier,	„	„
C. Walter, Tischler,	„	„
C. Cassens, Schiffsbauer,	„	„
Lorenz, Eisenbahn-Baumeister,	„	„

download unter www.zobodat.at

Julius Schröder, Kaufmann. z. M.	1878
Th. Focken, Lehrer, V. E.-M.	„
v. Alten, Oberkammerherr, Oldenburg, w. E.-M.	„
Alexander Buchau, Edinburg, c. E.-M.	„
Ernst Quetelet, Brüssel, „	„
Hoffmeyer, Kapitän, Kopenhagen. „	„
Hasse, Apotheker, Hamburg, „	„
Ommen, Apotheker, Norderney, „	„
Wiepke. Direktor, Oldenburg, „	„
Gerhardt, Direktor, Chemnitz, „	„
G. Hoffmeister, Telegr.-Direktor, V. E.-M.	1879
C. Herrmann, Apotheker, „	„
J. G. Kiewiet, Lehrer, „	„
Heinr. B. A. Dammeyer, Kaufmann, z. M.	„
Diedrich Hummerich, Schlachter, „	„
Ihno Schüt, Kaufm., „	„
F. Houtrouw jr., Kräutner, „	„
O. G. Dirksen, „	„
Joh. G. Loesing, Partikulier, „	„
W. Campen, Kaufm., „	„
Schachert, Reg.-Baumeister, „	„
Gerh. Boelsen, Kaufmann, „	„
Dr. Mählmann, Apotheker, „	„
S. H. Burmeister, „	„
Dr. Diddo Wiarda, Halle a. S., a. M.	„
Reinhard Kohlmann, Reallehrer, Vegesack, c. E.-M.	„
Alexander Agassiz, Direktor des Haward-College, Cambridge, c. E.-M.	1879
Dr. A. Lassard, Berlin, „	„
Dr. Bergsma. Batavia, „	„
Anton Kappelhoff, z. M.	1880
Joh. E. Dyken, „	„
W. Calaminus, Redakteur, „	„
J. G. Loesing, Jemgum, a. M.	„
Dr. Kobelt, Professor, Schwanheim, c. E.-M.	„
A. S. Poppe, Privatgelehrter, Bremen, c. M.	„
Rehberg, Seminarlehrer, Bremen, „	„
W. P. Mülder. Kaufm., z. M.	1881
Koken, Regierungsbaumeister, „	„
Joh. Graepel jr., Kaufmann, „	„
Aug. Jasper, Kaufm., „	„
Jan Lübben, Smeding, Kaufmann. „	„
Jac. Stomberg, Tischlermeister, „	„
J. Wismer Uhrmacher, „	„
J. G. Schmidt, Sattlermeister, „	„
Dr. J. G. Fischer, Hamburg, c. E.-M.	„
Julius Kauffmann, Geh. Kommerzienrat, Berlin, „	„
Fr. Borcherding, Lehrer, Vegesack, c. M.	„
Aug Kistenmacher, Bauunternehmer, z. M.	1882
P. M. Heeren, Auktionator, „	„
H. Tholen, Uhrmacher, „	„
Göpel, Rentmeister. „	„
Reinhard Diepen. Seiler, „	„

download unter www.zobodat.at

J. D. Smeding, Holzhändler, z. M. 1882
Louis Meister, Gymnasiallehrer, „ „
Joachim Schmidt, Kaufmann, „ „
A. D. Fegter, Kaufm., „ „
Hibbo Ohling, Osterhusen, a. M. „
Dr. Sternberg, Oldersum, „ „
W. Bohlen, b. M. „
Aug. Civel, „ „
Fr. Visser, „ „
J. Brauer, „ „
Rehberg, stud. rec. nat., Jena, c. E.-M. „
Dr. H. Stasser, Prosector, Freiburg i. B., „ „
Claudius Bode, Kaufm., Rio Grande do Sul, c. M. „
Carl von Steuber, Apotheker, z. M. 1883
Lübbertus Busemann, Lehrer, „ „
H. G. Stein, Sattlermeister, „ „
G. W. Wienholtz, Schlossermeister, „ „
Briese, Lehrer, „ „
O. Danger, Taubst.-Oberlehrer, V. E.-M. „
W. Jahns, Telegraphist, z. M. „
Fr. C. Visser, Kaufmann, „ „
Gerdes, Auktionator, Norderney, c. M. „
J. H. Luiken, Kaufmann, z. M. 1884
Heinr. Fisser, Weinhändler, „ „
Trier, Telegraphist, „ „
Julius Meyer, Gastwirt, Oldersum, a. M. „
Nic. Wychgram, Landwirt, Osterhusen, „ „

H. F. Otto Westermann, Fabrikant, Bielefeld, c. E.-M. 1884
Rassau, Apotheker, Aurich, „ „
Dr. Engelmann, z. M. 1885
Joh. Revier, Kapitän, „ „
Gustav Tooren, Kapitän, „ „
F. B. Müller, Taubst.-lehrer, b. M. „
Martin Peters jr., Maler, „ „
J. ten Doornkat Koolman, Kommerzienrat, Norden, w. E.-M. „
Dr. Paul Ascherson, Prof., Berlin, c. E.-M. „
Dr. Oscar Döring, Prof., Cordoba, „ „
H. Dinkela, Kupferschmied, z. M. 1886
Ad. Rosenthal, Lehrer, „ „
Joh. Friedr. Müller, Schiffsmakler, „ „
M. H. Visser, Kapitän, „ „
Aug. Visser, Kapitän, „ „
Joh. Klaassen, Fischhändler, „ „
Dekker, Kandidat, „ „
Wiepken, Direktor, Oldenburg, w. E.-M. „
Dr. Calaminus, Gera, c. E.-M. „
Joh. Mustert jr., Kaufmann, z. M. 1887
N. Dreesmann, Kaufmann, „ „
Tebbo Houtrouw, Kaufmann, „ „
J. E. Terborg, Pekin (Ill), c. M. „
Ludwig Becker, Schlossermeister, z. M. 1888
F. J. Duis, Kaufmann, „ „
Hemmo Suur, Rektor, V. E.-M. „

download unter www.zobodat.at

P. Dekker, Reallehrer,	V. E.-M.	1888
Heinr. Schröder, Photograph,	z. M.	„
Drost, Pastor, Dykhausen,	a. M.	„
von Colmar-Meyenburg, Regierungs-Präsident, Aurich,	w. E.-M.	„
H. Brauer, Nesse (Kap-Kolonie),	c. M.	„
W. Schwalbe, Buchhändler	z. M.	1889
Dr. Conrad Zorn, Redakteur,	„	„
H. W. Kaufmann, Bürstenfabrikant,	„	„
H. W. Laarmann, Lootsenkommand.,	„	„
Wilh. Philippstein, Kaufmann,	„	„
J. E. Krebs, Kaufmann,	„	„
J. Sanders, Zimmermeister,	„	„
F. E. Dettmers, Zimmermeister,	„	„
Schelten, Baumaterialienhandl.,	„	„
Wilh. v. d. Linde, Maler,	„	„
Jacob Pels, Kaufmann,	„	„
Franz Thiele, Kaufmann,	„	„
I. Koppel, Bankier,	„	„
H. Eckhoff, Kapitän,	„	„
Exz. von Gossler, Kultusminister, Berlin,	w. E.-M.	„
Fürst v. Bismarck, Durchlaucht, Friedrichsruh,	„	„
Exz. von Benningsen, Oberpräsident, Hannover,	„	„
von Hammerstein, Landesdirektor, Hannover,	„	„
Klug, Landschaftsrat, Emden,	„	„
Wessel, Gymnasiallehrer, Aurich,	w. E.-M.	1889
Dr. Lüning, Sanitätsrat, Aurich,	„	„
Dr. F. Simony, Hofrat, Wien,	„	„
H. O. van Hove, Landwirt, Logumer Vorwerk,	a. M.	„
Dr. Struckmann, Amtsrat, Hannover,	c. E.-M.	„
Gerdes, Auktionator, Norderney,	„	„
Kuckuck, Direktor des zool. Gartens, Hannover,	„	„
Hilari Bauermann, Gorontalo (Celebes),	„	„
Dr. Landois, Prof., Münster,	„	„
Dr. Conwentz, Direktor, Danzig,	„	„
F. Schrage, Apoth., Hannover,	„	„
von Frese-Hinta, Landschaftsrat, Hinte,	„	„
L. Danger, Neuhof bei Rheinfeld,	c. M.	„
Kleymanns, Direktor, Bruch (Westf.),	„	„
H. Hohendahl, Direkt., Camen (Westf.),	„	„
C. Wolter, Geschäftsführer, Essen,	„	„
Wrede, Bankdirekt.,	z. M.	1890
C. H. Metger, Senator,	„	„
Dr. Goldschmidt,	„	„
H. Lange, Kapitän,	„	„
Alb. Peters, Schlossermeister,	„	„
U. G. Reinders, Uhrmacher,	„	„
J. van Bollhuis-Smeding, Kaufm.,	„	„
J. P. Odens, Kaufm.,	„	„
Dr. W. Tillmann,	„	„
A. Laarmann, Tapez.	„	„

download unter www.zobodat.at

Luers, Telegraphen-Assistent,	z. M.	1890
Rühmkorf, Telegr.-Assistent,	„	„
Th. Drost, Manufakturist,	„	„
Matthias Jakobsen, Bauaufseher,	„	„
Dr. Häpke, Oberlehrer, Bremen,	c. E.-M.	„
Heinr. Kappelhoff, Kaufmann,	z. M.	1891
Heyo Pool, Kapitän,	„	„
Joh. von Ameren, Holzhändler,	„	„
Gerhard Huizenga, Schiffsmakler,	„	„
Ysaak de Beer, Kaufmann,	„	„
Ernst Böhme, Schlossermeister,	„	„
Oskar Butenberg, Rentier,	„	„
Herm. Elfers, Kaufmann,	„	„
Ph. Bakker, Buchbinder,	„	„
A. E. Zwitzers, Direkt.,	„	„
Wilh. Ruffes, Auktionator, Pewsum,	a. M.	„
Dr. Eggers, Oberlehrer, Norden,	c. E.-M.	„
Gustav Tooren, Kapitän, Emden,	„	„
Dr. Eugen Dreher, Berlin,	c. M.	„
Kühnel, Maschinenbauer,	z. M.	1892
C. Ludwig, Klempner,	„	„
F. Wittig, Dentist,	„	„
Herm. H. Visser, Telegraphist,	„	„
Dr. Brennstein, Apotheker,	„	„
Anton Gerhard, Buchdruckereibes.,	„	„
L. G. Pleines, Kaufmann,	„	„
Voss, Pastor, Osteel,	a. M.	„
Dr. Bail, Professor, Danzig,	c. E.-M.	1892
Dr. G. Bakker,	V. E.-M.	1893
H. Huizenga, Kapitän,	z. M.	„
J. P. Janssen, Maler,	„	„
J. H. Blanke, Kaufm.,	„	„
P. Klöres, Zahnarzt,	„	„
Nordmann,	b. M.	„
H. Wild, Professor, St. Petersburg,	w. E.-M.	„
E. Starcke, Fabrikbes., Melle,	c. M.	„
D. Loop, I. Offizier an Bord D. „Marie“,	„	„
P. Marinesse, Marine-Bottelier,	„	„
S. H. Burmeister, Kaufmann,	z. M.	1894
W. Grote, Postassist,	„	„
Carl Thiele, Kaufm.,	„	„
L. Ruyl, Prokurist,	„	„
Abrah. W. Krah, Kaufmann,	„	„
L. van Senden, Holzhändler,	„	„
H. Dinkelmann, Agent,	„	„
Laarmann, Obersteuermann,	„	„
A. Rigts, Landwirt, Kiel bei Wirdum,	a. M.	„
L. Stein, Schiffsmakler, Hamburg,	„	„
Dr. J. v. Delden, Gronau,	„	„
Dr. Max Voretzsch, Altenburg,	c. M.	„
Dr. de Vries, Reallehrer,	V. E.-M.	1895
E. Sanders, Buchb.,	z. M.	„
Schlapoczck, Hauptzollamts-Assistent,	„	„
Joh. Bertram, Kaufm.,	„	„
von Eye, Dentist,	„	„
Ad. Kürwitz, Konservator, Aurich,	a. M.	„
Bakker, Apotheker, Borkum,	c. M.	„

download unter www.zobodat.at

Dr. Niemöller, Direktor, V. E.-M.		1896
Herm. L. Heerma, Kaufmann, z. M.		„
Reddingius, Oberpostassistent,	„	„
J. T. Wibben,	„	„
Wilh. Hahn, Redakt.,	„	„
Louis Hahn, Redakt.,	„	„
Franz Habich,	„	„
Carl Schrage, Kunstgärtner,	„	„
Herm. C. van Jindelt, Kaufmann,	„	„
M. Schnedermann jr.,	„	„
F. W. Pooker, Kaufmann,	„	„
Drost, Stations-Assistent,	„	„
Diedr. Hummerich, Metzgermeister,	„	„
N. Holthuis, Kaufm.,	„	„
R. Heits, Bauuntern.,	„	„
Arends, Geflügelhändler,	„	„
Dr. Boerma,	„	„
Dr. Geelvink,	„	„
E. v. Heuvel, Auktionator,	„	„
J. D. Woortman, Auktionator,	„	„
S. Neumark, Kaufm.,	„	„
W. Loesing, Kaufm.,	„	„
Gebest, Kämmerer,	„	„
Joh. Visser, Kaufm.,	„	„
W. E. Sohnemann, Barbier,	„	„
Joh. Bagband,	„	„
Kleefmann,	„	„
T. Houtrouw,	„	„
S. Salter, Realitätenbesitzer, Wien, a. M.		„
H. ten Doornkaat-Koolman, Bremen, w. E.-M.		„
Dr. Stabell, Bergen, c. M.		„
Sprengel, Geometer, Aurich,	„	„
Herm. R. Brons, Kaufmann, z. M.		1897
A. J. Emmius, Kaufm.,	„	„
Hajo Theilen, Bauunternehmer,	„	„
A. H. Meyer, Kaufm.,	„	„
J. Schönberg, Kaufm.,	„	„
H. Meiboom, Hotelbesitzer,	„	„
Hofmeister, Telegr.-Dir., Hameln, w. E.-M.		„
Dr. Rüst, Hannover,	„	„
Joh. Visser, Dentist, z. M.		1898
Diedr. Dreesmann-Penning, Kaufm.	„	„
Heile, Schlachthausdir.,	„	„
Selig, Hauptlehrer,	„	„
Jac. Fritzen, Zimmermeister,	„	„
Friedr. Barth, Maschinenfabrik,	„	„
J. Meyer, Reg.-Rat,	„	„
C. van Doornum, Kaufmann,	„	„
Wilh. Buurmann,	„	„
Albert Italiener, Kaufmann,	„	„
Groenewold, Gutsbesitzer, Wychhusen, a. M.		„
Rösingh, Gemeindevorsteher, Wolthusen,	„	„
Werthen, Syndikus, z. M.		1899
Dr. Zietsch, Oberlehrer,	„	„
Niels Tröger, Photograph,	„	„
W. Nübel, Kaufm.,	„	„
Dr. Albers,	„	„
Dr. C. ter Beek, V. E.-M.		1900
Gittermann, Bankdirektor, z. M.		„
Gewecke, Maschinenmeister,	„	„
Fr. Bunnemann, Kaufmann,	„	„
Wenzel, Redakteur,	„	„

download unter www.zobodat.at

E. Sanders, Kaufm.,	z. M.	1900
O. Böning, Kaufm.,	„	„
E. Fokuhl, Optiker,	„	„
Kelkenberg, Kapitän,	„	„
H. Schröder, Bautechniker,	„	„
W. Karig, Architekt,	„	„
C. Segelken, Bankvorsteher,	„	„
Schackmann, Eisenb.-Betr.-Ingenieur,	„	„
Kollstede, Tierarzt,	„	„
J. H. Schulte, Schiffsmakler,	„	„
H. Kayser,	„	„
B. Stein,	„	„
Joh. Visser, Bahnverwalter, Larrelt,	a. M.	„
Pleines, Pastor, Canum,	„	„
Heinrici, Hauptlehr., Süd-Georgsfehn,	c. M.	„
Bielefeld, Lehrer, Norderney,	„	„
Frl. van Senden, Oberlehrerin,	b. M.	„
Frl. H. Schmidt, Lehrerin,	„	„
von der Brelie, Kaufmann,	z. M.	1901
Jäger, Ober-telegr.-Sekretär,	„	„
Behrens, Oberlehr.,	„	„
C. Strüfing, Kaufm.,	„	„
Ludolf Adler, Hbg.-Am.-Linie,	„	„
L. Schoy, Hotelbes.,	„	„
M. Koppel, Bankier,	„	„
Paul Reppel, Kaufmann,	„	„
Max Homann, Bautechniker,	„	„
Dirk Antoni, Kaufm.,	„	„
C. Bernhard Brons,	„	„
A. Arldt, Kaufmann,	„	„
Jac. Wetsch, Gastw.,	„	„
Th. Hotsch, Eisenb.-Sekretär,	„	„
Ernst Hotsch, Eisenb.-Sekretär,	„	1901
Graf Ehrh. von Wedel-Evenburg, Loga,	a. M.	„
August von Frese, Loppersum,	„	„
Frieshammer, Telegr.-Gehülfe,	b. M.	„
Schweckendieck, Wirkl. Geh. Ober-Reg.-Rat, Berlin,	w. E.-M.	„
Dr. Riese, Stadt-Syndikus,	z. M.	1902
Tesdorf, Inspektor,	„	„
Hamer, Stations-Assistent,	„	„
Krug, Photograph,	„	„
Frer. Folkerts, Baumaterialienhandl.,	„	„
Heinr. Broekland, Bierhandlung,	„	„
Eidtmann, Stations-Einnehmer,	„	„
Müller, Stations-Assistent,	„	„
T. H. deJonge, Kaufm.,	„	„
Peter Haut, Kaufm.,	„	„
Heinr. Speckhahn, Kaufmann,	„	„
Daniel Uffen, Maler	„	„
Onnecken, Lehrer,	„	„
Th. Drost, Kaufm.,	„	„
Otto von Mack, Redakteur,	„	„
Dr. Langhoff,	„	„
Franz Gerhard,	„	„
Emil Brackmann,	„	„
Hans Brackmann, Dentist,	„	„
U. Dreesmann, Bäckermeister,	„	„
Dieckmann, Auktionator,	„	„
Clausmann, Direktor,	„	„
Joh. Wächter, Kapitän,	„	„
Kryno Katt, Kapitän,	„	„
Georg Stracke, Kaufmann,	„	„

download unter www.zobodat.at

Heiko Brons, Gutsbes., Groothusen, a. M.	1902
Sasse, Auktionator, Hage, „	„
R. Metger, Rechtsanwalt, z. M.	1903
Dr. Kool, Fischerei-Direktor, „	„
Herm. Dyken, Bauunternehmer, „	„
Siebold Meyer, Bäckermeister, „	„
Badenhausen, Haupt-Zollamtsassistent, „	„
Küpers, Eisenbahn-Sekretär, „	„
S. Pels, Kaufmann, „	„
M. Dieken auf Diekenshoff bei Wirdum, a. M.	„
Penning, Lehrer, Victorburermarsch, „	„
Tietjen, Taubstummenlehrer, b. M.	„
Dr. Karl Dieterich, Fabrikbesitzer, Helfenberg, c. E.-M.	„
Stöver, Bauunternehmer, z. M.	1904
A. Kaune, Klempnermeister, „	„
Tjaden, Maler, „	„
Wilh. Gosewisch, „	„
Dr. Kleinpaul, Redakt., „	„
Doeden, Lehrer, „	„
Hempen, Lehrer, „	„
Schellstede, Holzhdl., „	„
W. Fokken, Kaufm., „	„
Dunkmann, Oberlehrer, Aurich, a. M.	„
F. ten Doornkaat-Koolman, Gr. Midlum, „	„
Frl. M. Haynel, b. M.	„
Frau H. ten Doornkaat-Koolman, Bremen, w. E.-M.	„
P. Buss, Rektor, Bentheim, c. E.-M.	„
Dr. Albers, Hooksiel, „	„
Karl Hiersemann, Leipzig, c. E.-M.	1904
Dr. D. Bruns, Chemiker, V. E.-M.	1905
Frl. van Senden, Oberlehrerin, „	„
W. Kleefmann, Steinhauermeister, z. M.	„
Jan Poppinga, Kaufm., „	„
Joh. Dirks, Telegr.-Assistent, „	„
J. Diedrichs, Rentant, „	„
H. Klingenberg, Kaufmann, „	„
Kühne, Navigationslehrer, „	„
W. ter Vehn, Kaufm., „	„
J. Heerma, Kapitän, „	„
Jac. v. d. Linde, Maler, „	„
Friedr. Thiele, Kaufm., „	„
Straten, Vikar, „	„
Redeker, Naturheilkundiger, „	„
Ulferts, Gutsbesitzer, „	„
P. Dekker, Professor, Ratzeburg, w. E.-M.	„
de Vries, stud. phil., Göttingen, c. E.-M.	„
W. Lange, Gärtnereibesitzer, V. E.-M.	1906
Dr. B. Kessler, „	„
E. Bertram, Bankvorsteher, z. M.	„
Aug. Middelmann, Geschäftsführer der Briketfabrik, „	„
Haberfelder, Rechtsanwalt, „	„
Peters, Zahnarzt, „	„
Dreisbach, Telegr.-Inspektor, „	„
T. Apetz, Kaufmann, „	„
Spinneker, Gutsbesitzer, Schoonorth, a. M.	„
van Hülst, Gutsbes., Lintel b. Norden, „	„
Bode, Gemeindevorst., Uphusen, „	„

download unter www.zobodat.at

B. Janssen, Rekt., V. E.-M. 1907
O. Haardt, Direktor des Wasserwerks, z. M. „
Heinrich Brons, Kaufmann, „ „
Diedr. Campen, Konditor, „ „
Janssen, Mandatar, „ „
Dr. Haacke, Oberlehrer, „ „
Borwich, Kaufmann, „ „
Claussen, Ober-telegr.-Assistent, „ „
H. de Boer, Lehrer, „ „
Peter Mülder, Kaufm., „ „
König, Hüttendirekt., „ „
H. Mohaupt, Photogr., „ „
Classmann, Ingenieur, Elberfeld, c. M. „
Ulrich Schulmeyer, z. M. 1908
Putscher, Schiffsbauer, „ „
Heesche, Apotheker, „ „
Müller, Regierungs-Baumeister, „ „
F. Ohling, Lehrer, „ „
W. J. Lowey, „ „
Takenberg, Lehrer, „ „
L. Deepen, Kaufmann, „ „
Maibaum, Strommst., „ „
Frl. M. Scholz, Lehrerin, „ „
San.-Rat Dr. Schrage, V. E.-M. 1909
Blaum, Regierungs-baumeister, „ „
Pankatz, Telegr.-Inspektor, z. M. „
Taube, Postsekretär, „ „
Eilmann, Regierungs-baumeister, „ „
Herm. Wienholtz, Ingenieur, „ „
Herm. van Hove, Buchbinder, „ „
G. Bruns sen., Apotheker, „ „
Wietz, Gymn.-Lehrer, „ „

Frommann, Betriebs-leiter, z. M. 1909
Joh. Barghoorn, Kaufmann, „ „
R. Fricke, Professor, „ „
Martens, Direktor, Wolthusen, „ „
Dr. Schucht, Berlin, Landesgeologe, a. M. „
Hasenow, Lehrer, Gronau, c. E.-M. „
Joh. Bauermann, Kaufm., Gorontalo, c. M. „
D. Hummerich, Telegr.-Vorsteher, Yap, „ „
D. Wildvang, Lehrer, Upleward, „ „
G. Rahlfs, Oberl., V. E.-M. 1910
Schmidt, Oberlehrer, „ „
Boelsen, Mühlenbesitzer, z. M. „
Dittmers, Oberlehrer, „ „
Voget, Zahnarzt, „ „
Gerjets, Magistrats-Kanzlist, „ „
E. Raab, Architekt, „ „
Schuster, Bankdirekt., „ „
Prager, Hotelbesitzer, Borkum, a. M. „
Frl. M. Lüpkes, Lehrerin, b. M. „
P. Öjen, Dozent, Christiania, c. M. „
Dr. Wilh. Franckenstein, V. E.-M. 1911
Conrad Kruse, Kaufmann, z. M. „
W. Löwenberg, Redakteur, „ „
O. Arends, Apothek., „ „
F. Pommer, Kaufm., „ „
Tammena, Rechts-anwalt, „ „
R. Peters, Malermstr., „ „
Dr. Zahrenhusen, Direktor, „ „
Rother, Rentmeister, „ „
Zoellner, Bankassessor, „ „

download unter www.zobodat.at

Arppe, Oberbauhofsvorsteher,	„	1912
Siegel, Amtsger.-Rat,	„	„
F. Russell, Kaufmann,	„	„
Dr. Feenders,	„	„
Lüppo Cramer, Handelskammersekretär,	„	„
W. Fisser, Weinhändler,	„	„
Wiards, Polizeisekr.,	„	„
Zeplien, Kapitän,	„	„
Roelfs, Lehrer,	„	„
Kirchhof, Messerschmied,	„	„
Sanders, Zahnarzt,	„	„
A. Burghardt, Tischlermeister,	„	„
R. Hagen, Kaufmann,	„	„
Frantzius, Lotsenkommand.,	„	„
Neumüller, Lehrer,	„	„
O. Leege, Lehrer, Ostermarsch, c. E.-M.		„
Weber, Ingenieur, z. M.		1913
Edzards, Marine-Obermeister,	„	„
Lüddecke, Lehrer,	„	„
Dr. A. Hoppe,	„	„
Perl, Oberzollrevisor,	„	„
Barre, Lehrer,	„	„
D. Peters, Telegr.-Assistent,	„	1913
Keilig, Bankkassierer,	„	„
G. Kossmann, Torpedomaat, b. M.		„
Meschede, Apothek.,	„	„
Frl. Ada Kortkampf,	„	„
Wolff, Zollinspekt., z. M.		1914
Dr. jur. Freese, Assessor,	„	„
Kolbe, Reg.-Assessor,	„	„
N. Gans, Uhrmacher,	„	„
Zimmermann, Bankdirektor,	„	„
Peter Leichhauer, Kaufmann,	„	„
Herbert Spiesen, Kaufmann,	„	„
Dr. jur. H. F. Welti, Direktor,	„	„
Herm. Kowalsky, Direktor,	„	„
Dr. Herm. Stroman, Chemiker,	„	„
August Sievers, Lehrer,	„	„
R. von Halem, Gutsbes., Greetsiel, a. M.		„
Frl. E. Stein, Emden, b. M.		„

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft in Emden

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: 1814-1914

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Unsere Sammlungen. 43-87